

BENUTZERHANDBUCH

Ascom Unite View

Über dieses Dokument

In diesem Dokument wird die Ascom Unite View Anwendung beschrieben. Das Dokument richtet sich an die Benutzer der Anwendung Unite View.

HIPAA-Haftungsausschluss

Alle Beispiele persönlicher oder geschützter Gesundheitsinformationen in diesem Dokument sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit realen Personen oder Einrichtungen ist rein zufällig. Die Besitzer und Benutzer dieses Produkts sind für die Einhaltung sämtlicher Datenschutzgesetze im Bezug auf geschützte Gesundheitsinformationen selbst verantwortlich. Durch die Verwendung dieses Produkts stimmen die Benutzer dieses Produkts zu, den Hersteller oder Verkäufer dieses Produkt gegen alle Forderungen, Rechtsstreitigkeiten und Klagen hinsichtlich unberechtigter Weitergabe geschützter Gesundheitsinformationen schadlos zu halten.



Ascom (Solution) AG, Gewerbepark Hintermättlistrasse, 5506 MÄGENWIL, Schweiz



Adresse

Ascom (Sweden) AB

Grimbodalen 2

SE-417 49 Göteborg

Schweden

Telefon: +46 31 55 93 00

www.ascom.com

Inhaltsverzeichnis

1	Über Unite View	1
1.1	Zweckbestimmung	1
1.2	Unite View mit Patienteninformationen	2
1.3	Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise	2
1.3.1	Informationen zu Alarmtönen	3
1.4	Wachsamkeit und Meldung von Vorfällen	4
2	Unite View Benutzeroberfläche	5
2.1	In der Datei „About“ (Über) der Software	6
2.2	Alarmansicht	7
2.2.1	Manueller Modus und Automatikmodus der Alarmliste	9
2.2.2	Übersicht über die Alarmsituation	10
2.3	Erinnerungsansicht	10
2.4	Patientenansicht	10
2.5	Aufgabenansicht	10
2.6	Berichtsansicht	10
2.7	Mitarbeiterliste	11
2.7.1	Ein-/Ausblenden der Mitarbeiterliste	12
3	Verarbeitung von Alarmen	13
3.1	Anmelden	13
3.2	Öffnen der Alarmliste	13
3.3	Ändern der Alarmpriorität oder Löschen eines Alarms	15
3.3.1	Ändern der Alarmpriorität	15
3.3.2	Löschen eines Alarms	15
3.4	Erstellen einer Aufgabe	16
3.4.1	Bearbeiten einer Aufgabe	16
3.4.2	Löschen einer Aufgabe	16
3.5	Senden eines Alarms mit Nachricht und/oder Weiterleiten eines Alarms an einen anderen Empfänger	17
3.6	Erinnerung senden	17
3.7	Manuelle Weiterleitung von Alarmen	18
3.7.1	Kontrolle wieder übernehmen	18
3.7.2	Den Alarm an die nächste Ebene der Weiterleitungskette senden	19
3.8	Abweisen eines Alarms	20
3.8.1	Wiederherstellen eines abgewiesenen Alarms	20
3.9	Abmelden	20
4	Anzeigen von Erinnerungen	21
5	Arbeiten mit Aufgaben	22
5.1	Bearbeiten einer Aufgabe	22
5.2	Löschen einer Aufgabe	22
5.3	Wiederkehrende Aufgaben	23
6	Arbeiten mit Patienten	24
6.1	Überblick über Patienten	25
6.2	Detailinformationen über einen bestimmten Patienten anzeigen	25
6.3	Hinzufügen eines Patienten	26
6.4	Bearbeiten von Patienteninformationen	27
6.5	Patient verlegen	27
6.6	Patienten entfernen	28
7	Arbeiten mit Nachrichten	29

7.1	Nachricht senden	29
8	Arbeiten mit Berichten	31
9	Anrufen eines Mitarbeiters	33
10	Überblick über Alarme und Lokationen	34
11	Einstellungen	37
11.1	Bedienermodus wechseln.....	37
11.2	Sortierreihenfolge	38
11.2.1	Alarme sortieren	38
11.2.2	Patienten in der Patientenbettenansicht sortieren	38
11.2.3	Patienten in der Patientenlistenansicht filtern	38
11.3	Filtern von Alarmen	39
11.3.1	Filtern nach Priorität	39
11.3.2	Nach Kategorie filtern.....	39
11.3.3	Nach Lokation filtern	40
11.4	Lokations-Badges auflisten	41
11.5	Alarmton aktivieren/deaktivieren	41
11.6	Standardalarmverhalten in verschiedenen Integrationen	41
12	Zugehörige Dokumente	43
13	Dokumentenhistorie	44
Anhang A	Alarmdetails.....	46
A.1	Alarmdetails im Automatikmodus.....	46
A.2	Alarmdetails im manuellen Modus	46
A.3	Unite View-Symbole	47
Anhang B	Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition.....	52

1 Über Unite View

Willkommen bei Ascom Unite View. Diese Anwendung ist speziell dafür konzipiert, Pflegepersonal bei der täglichen Arbeit zu unterstützen.

Unite View liefert eine Übersicht über Ereignisse und Alarmer in Ihrer Organisationseinheit. Sie werden über die Patienten informiert, die Hilfe benötigen, und über alle Alarmer, die von den Geräten zur Überwachung der Patienten übermittelt werden. Damit Sie sich schnell einen Überblick über die aktuelle Situation verschaffen können, zeigt die Unite View-Anwendung die Lokation, an der ein Alarm ausgelöst wurde, sowie den Zeitpunkt und die Art des Alarms an.

Sie können auch Nachrichten an Mitarbeiter senden, die der/den Einheit(en) zugewiesen sind.

Sie können Mitarbeiter lokalisieren und auch Lokations-Badges mit niedrigem Batteriestatus finden, wenn Badges in Ihrem System verwendet werden.



Die Anwendung ist kein Ersatz für die primären Überwachungs- und Schwesternrufsysteme und sollte nur als redundanter, paralleler Benachrichtigungsweg verwendet werden.

1.1 Zweckbestimmung

Zweckbestimmung (Allgemein)

Der bestimmungsgemäße Gebrauch von Unite View besteht darin, Benachrichtigungen über Alarmer in einem Patientenüberwachungssystem, Ereignisse in einem Rufsystem und Ereignisse von anderen nicht-medizinischen Geräten anzuzeigen, um Gesundheitsfachkräften eine visuelle sekundäre Anzeige zu bieten.

Wenn in einem Patientenüberwachungssystem eine Alarmmeldung anliegt, kann ein Bediener die Meldung an ein oder mehrere Anzeigegeräte weiterleiten. Die Konfiguration von Unite Connect für die Patientenüberwachung wird als Rückfallebene verwendet, wenn der Benutzer nicht auf die Alarmmeldung reagiert.

Unite View ändert weder das Verhalten der medizinischen Geräte im Patientenüberwachungssystem, noch hat es den Zweck, primäre Alarmfunktionen an den Alarmgeräten zu ersetzen oder zu ändern.

Wenn eine Ereignismeldung in einem Schwesternrufsystem vorliegt, kann ein Unite View-Bediener nach einem Gespräch mit dem Patienten das Schwesternrufsystem zur Erstellung einer Aufgabe für eine bestimmte Rolle veranlassen.

Wenn eine Ereignismeldung in einem Schwesternrufsystem vorliegt, kann ein Unite View-Bediener nach einem Gespräch mit dem Patienten die Priorität des Ereignisses erhöhen. Die Konfiguration des Schwesternrufsystems bestimmt, ob ein Ereignis in Unite View hochgestuft werden kann und auf welche Prioritäten das Ereignis hochgestuft werden kann.

Unite View kann eine Anforderung zur Rufabstellung des Ereignisses an die Rufanlage senden, wenn die Rufanlage vorgegeben hat, dass es sich um ein aus der Ferne abstellbares Ereignis handelt.

Unite View kann Visiten-Workflows für einen bestimmten Patienten oder eine Gruppe von Patienten auf der Grundlage von Patienteninformationen verwalten. Wenn der Arbeitsablauf der Visite nicht innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne abgeschlossen wurde, fordert Unite View das Schwesternrufsystem auf, eine Aufgabe für eine bestimmte Rolle zu erstellen.

Unite View kann Patienteninformationen in Unite Connect for EHR aktualisieren. Unite View verändert nicht die Informationen im angeschlossenen klinischen Informationssystem.

Unite View ist für medizinisches Fachpersonal vorgesehen; Voraussetzung sind der ordnungsgemäße Gebrauch und Betrieb sowohl der vorhandenen Kommunikationsinfrastruktur innerhalb der Gesundheitseinrichtung als auch der verwendeten Anzeigegeräte.

Unite View ist eine Softwareanwendung, die auf einer Hardware installiert ist, die nicht in physischen Kontakt mit dem Patienten kommen kann.

Zweckbestimmung (EU/EFTA/UK)

Der Zweckbestimmung von Ascom Unite Connect for Clinical Systems besteht darin, eine Schnittstelle zu klinischen Systemen bereitzustellen, um Informationen, einschließlich lebenswichtiger physiologischer Parameter, die mit bestimmten Ereignissen verbunden sind, an bestimmte Anzeigegeräte weiterzuleiten, um die Überwachung von Patienten zu unterstützen. Der Empfang von Alarmen wird visuell und/oder akustisch und/oder durch Vibration auf den Anzeigegeräten dargestellt.

Connect for Clinical Systems ermöglicht eine konfigurierbare Verarbeitung und Filterung von Ereignismeldungen, wodurch deren Häufigkeit und Anzahl reduziert werden kann, um dem medizinischen Fachpersonal klinisch relevante Informationen zur Verfügung zu stellen.

Für medizinische Alarme, die nahezu in Echtzeit erfolgen, ist Connect for Clinical Systems zur Verwendung als Sekundärer Alarm vorgesehen, d. h. als paralleler, redundanter Weiterleitungsmechanismus, um medizinisches Fachpersonal über bestimmte medizinische Ereignisse zu informieren.

Für ausgewählte Medizingeräte und -systeme fungiert Connect for Clinical Systems als Integrator und Kommunikator eines verteilten Alarmsystems (DAS/CDAS) zur zuverlässigen Weiterleitung und Übermittlung physiologischer und technischer Alarme an medizinisches Fachpersonal auf bestimmten Anzeigegeräten und an bestimmte Systeme.

Connect for Clinical Systems ist für die Verwendung mit bestimmten medizinischen Geräten durch medizinisches Fachpersonal vorgesehen, wenn eine Überwachung der physiologischen Parameter von Patienten erforderlich ist. Die Patientenpopulation und der Zustand der Patienten werden von den angeschlossenen medizinischen Geräten ermittelt.

Connect for Clinical Systems wird auf bestimmten IT-Systemen installiert und hängt von der ordnungsgemäßen Verwendung und dem Betrieb der angeschlossenen medizinischen Geräte, Systeme, Anzeigegeräte und des medizinischen IT-Netzwerks ab.

Connect for Clinical Systems wird in Einrichtungen des Gesundheitswesens, auf Intensivstationen, Subintensivstationen, allgemeinen Stationen und anderen Abteilungen sowie, je nach spezifischer Konfiguration, außerhalb der Gesundheitseinrichtung eingesetzt.

1.2 Unite View mit Patienteninformationen

Wenn Ihr System Patienteninformationen enthält, können Name, Geschlecht, Alter usw. des Patienten in Unite View angezeigt werden.



Achtung

Bei der Verwendung eines Produkts, das geschützte Patienteninformationen anzeigen kann, ist größte Sorgfalt bei der Positionierung geboten, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer auf die Informationen zugreifen können.

1.3 Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise

Bitte lesen und befolgen Sie alle in diesem Handbuch aufgeführten Warnhinweise.

WARNUNG weist auf Objekte hin, die direkt oder indirekt eine gefährlichen Situation verursachen oder dazu beitragen können, die zu ernsthaften Verletzungen oder Schäden für die Gesundheit von Menschen oder zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

VORSICHT weist den Benutzer auf besondere Sorgfalt hin, um eine sichere und wirksame Anwendung des Gerätes zu gewährleisten.

HINWEIS weist auf das Vorhandensein weiterführender, allgemeiner Informationen hin.



Warnung

Aufgaben sind nicht für die Koordination der Patientenversorgung vorgesehen. Diese Funktion sollte nur für Dienstleistungen verwendet werden, z. B. um einen Patienten eine zusätzliche Decke oder ein Glas Wasser zu geben.



Warnung

Das Messaging ist nicht dazu gedacht, die Pflege des Patienten zu steuern. Diese Funktion sollte nur für allgemeine Nachrichten verwendet werden.



Warnung

Die Patienteninformationen sind nicht für die Koordination der Patientenversorgung vorgesehen. Diese Funktion sollte nur für allgemeine Informationen über einen Patienten verwendet werden.



WICHTIG

Unite View ist so konzipiert, dass es in einem Abstand von höchstens einem Meter zum Bediener betrieben werden kann.

1.3.1 Informationen zu Alarmtönen

Der Lautstärkenpegel für akustische Alarmmeldungen können mit dem PC, auf dem Unite View installiert ist, oder gegebenenfalls direkt an einem genutzten externen Lautsprecher eingestellt werden.

Die standardmäßig verwendeten akustischen Signale wurden daraufhin so konzipiert, dass sie als Alarmton geeignet sind.



Warnung

Unter den Umgebungsgeräuschpegeln liegende Schalldruckpegel können verhindern, dass Benutzer die Alarmmeldungen hören.

Lautstärkenpegel, wie sie an anderen Ascom Anzeigegeräten gemessen werden

	Alarm von mittlerer Priorität (1 Piepton)	Alarm von hoher Priorität (Sirene)
Minimum:	43 dB	43 dB
Maximum:	70 dB	67 dB



Schalldruckpegel-Bereich für einstellbare Audiosignale: 43 dB – 70 dB.



Wenn Unite View in Verbindung mit externen Lautsprechern verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher die in der obigen Tabelle beschriebenen Lautstärkebereiche wiedergeben können.

1.4 Wachsamkeit und Meldung von Vorfällen

Endverbraucher oder Wiederverkäufer/Distributoren müssen Ascom innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Kenntnisnahme eines Ereignisses schriftlich über alle Vorfälle im Zusammenhang mit den Produkten informieren. Eine Beschwerde kann in diesem Fall eine mündliche oder schriftliche Erklärung oder Andeutung sein, dass das Produkt die Anforderungen in Bezug auf Identität, Qualität, Haltbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Wirksamkeit oder Leistung eines Produkts nicht erfüllt.

HINWEIS: Jeder schwerwiegende Vorfall, d.h. jeder Vorfall, der direkt oder indirekt zum Tod eines Patienten, Benutzers oder einer anderen Person, zur vorübergehenden oder dauerhaften ernsthaften Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Benutzers oder einer anderen Person oder zu einer ernsthaften Bedrohung der öffentlichen Gesundheit geführt hat und im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, sollte dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Benutzer und/oder Patient ansässig ist, per E-Mail an vigilance@ascom.com gemeldet werden.

Bei schwerwiegenden Vorfällen oder bei einer wahrgenommenen Fehlfunktion des Produkts, die zum Tod oder zu Verletzungen führen könnte, oder wenn ein Kunde seine Besorgnis über die Patientensicherheit zum Ausdruck bringt, müssen die Endbenutzer oder Wiederverkäufer/Distributoren Ascom so schnell wie möglich benachrichtigen, indem sie sich nach besten Kräften bemühen, eine solche Benachrichtigung innerhalb von vierundzwanzig (24) Stunden nach Kenntniserlangung oder nach Eingang einer solchen Beschwerde oder nach Bekanntwerden eines solchen Produktproblems mündlich (Ascom Technical Assistance Center) zu übermitteln. Auf die mündliche Benachrichtigung muss innerhalb von 24 Stunden eine schriftliche Bestätigung (per E-Mail) an vigilance@ascom.com erfolgen.

Endbenutzer oder Wiederverkäufer/Distributoren müssen ausreichende Informationen zur Verfügung stellen, damit Ascom seine gesetzlichen Meldepflichten für Vorfälle und Ereignisse erfüllen kann, die gemäß den nationalen Vorschriften innerhalb des Territoriums gemeldet und registriert werden müssen. Endbenutzer oder Wiederverkäufer/Distributoren müssen ausreichende Informationen zur Verfügung stellen, damit Ascom seine gesetzlichen Meldepflichten für Vorfälle und Ereignisse erfüllen kann, die gemäß den nationalen Vorschriften innerhalb des jeweiligen Vertragsgebiets gemeldet und registriert werden müssen.

Wenn eine Aufsichtsbehörde oder eine zuständige Behörde einen Endbenutzer oder einen Wiederverkäufer/Distributor schriftlich auffordert, Anfragen zu einem Produkt zu beantworten oder Untersuchungen durchzuführen oder eine Inspektion oder Prüfung der für die Lagerung von Produkten verwendeten Einrichtungen vorzunehmen oder Informationen in Bezug auf ein Produkt anzufordern, muss der Endbenutzer oder der Wiederverkäufer/Distributor Ascom unverzüglich darüber informieren.

2 Unite View Benutzeroberfläche

Ascom Unite View hat drei Hauptansichten: eine für eingehende **Alarme**, eine für **Patienteninformationen** und eine für **Aufgaben**. Wenn in Ihrer Einrichtung die Erinnerungsfunktion genutzt wird, z. B. für nicht gelöschte Alarme, kann die Anwendung auch eine Ansicht für **Erinnerungen** umfassen. Ihr System kann auch eine **Berichtsansicht** enthalten, mit der Sie Berichte aus den Protokollen in Ihrem System erstellen können.

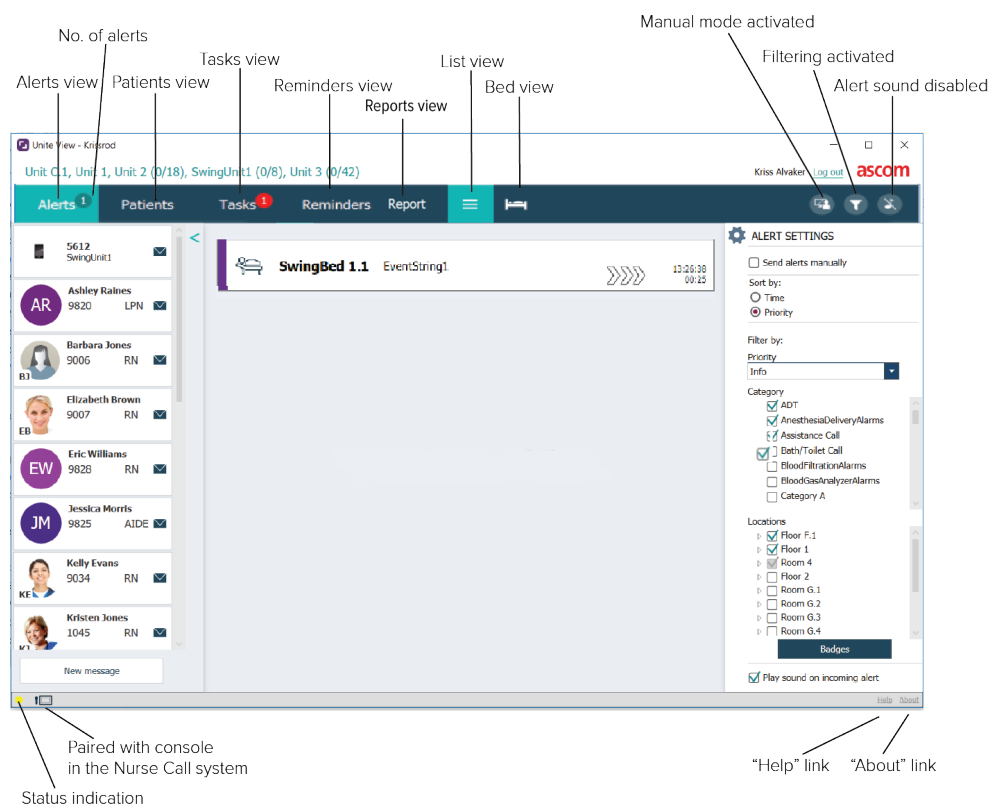
Die Verfügbarkeit der verschiedenen Ansichten in Unite View und wie Alarminformationen dargestellt werden, hängt von Ihrem System und der Konfiguration der Anwendung ab.

Mithilfe der Navigationsleiste können Sie zwischen den verfügbaren Ansichten wechseln. Die aktuelle Ansichtsauswahl wird hervorgehoben.

Die eingekreiste Ziffer neben **Alarme** und **Aufgaben** in der Navigationsleiste zeigt die Anzahl der Alarme bzw. Aufgaben an. Arbeiten Sie beispielsweise in der **Aufgabenansicht**, und ein neuer Alarm trifft ein, werden Sie durch den roten Kreis neben **Alarme** darüber benachrichtigt. Gleiches gilt, wenn Sie in **Alarme** arbeiten, und eine neue Aufgabe eintrifft.

Die Symbole in der Navigationsleiste zeigen die verschiedenen Einstellungen an, (z. B. manueller Modus, Filterung, deaktivierter Alarmton, Anzahl der Alarme usw.). Im manuellen Modus können Sie die voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen und z. B. einen Alarm schneller bearbeiten oder eine Nachricht hinzufügen, bevor sie an die Empfänger gesendet wird. Das Filtern ist eine Möglichkeit, Alarme aus einer Teilmenge aller Lokationen oder nur bestimmte Alarmtypen innerhalb der Organisationseinheit zur Anzeige zu bringen.

Figur 1. Benutzeroberfläche



In der Statusleiste am unteren Rand des Anwendungsfensters kann neben der Statusanzeige ein Konsolensymbol angezeigt werden, was bedeutet, dass Ihre Unite View-Anwendung mit einer Konsole im Schwesternrufsystem gekoppelt ist. Klicken Sie auf das Konsolensymbol, um zu sehen, mit welcher Konsole die Anwendung gekoppelt ist. Wenn Unite View mit einer Konsole gekoppelt ist, werden alle Alarmereignisse sowohl auf der gekoppelten Konsole als auch in der Anwendung angezeigt.

Wenn Sie auf **Hilfe** klicken, wird ein Fenster mit Arbeitsanweisungen und weiteren Informationen über Unite View geöffnet. Für Information über die Software wie Herstelleradresse, Softwareversion usw., müssen Sie auf **Über** klicken.

2.1 In der Datei „About“ (Über) der Software

Die folgenden Informationen finden Sie in der Datei **About** (Über) der Software.

In der Datei About (Über) der Software	Symbolbezeichnung	Beschreibung
	CE-Kennzeichnung	Zeigt die Konformität des Geräts mit den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG des Europäischen Rates vom 14. Juni 1993, der Verordnung (EG) Nr. 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte an und ist Voraussetzung für den freien Verkehr des Medizinprodukts in der Gemeinschaft und der Inbetriebnahme entsprechend seiner Zweckbestimmung.
	Hersteller	Gibt den Hersteller des Medizinprodukts einschließlich Anschrift und Telefonnummer an.

	Herstellungsdatum	Gibt das Herstellungsdatum des Medizinprodukts an.
	Gebrauchsanleitung beachten	Gibt die Notwendigkeit für Benutzer an, die Gebrauchsanleitung zu lesen.
	Katalognummer	Gibt die Katalognummer des Herstellers an, anhand der das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Achtung	Gibt die Notwendigkeit für Benutzer an, die Gebrauchsanleitung auf wichtige Sicherheitsvorkehrungen wie Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen zu prüfen, die aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst erscheinen.
	Medizinprodukt	Gibt an, dass es sich bei dem Produkt um ein Medizinprodukt handelt.
	Unique Device Identifier	Geräteerkennung zur eindeutigen Zuordnung von Medizinprodukten.

2.2 Alarmansicht

Die Alarmansicht führt eingehende Alarmer in einer Liste auf. Ein Alarm kann darin bestehen, dass ein Patient um ein Glas Wasser oder eine zusätzliche Decke bittet oder dass das Überwachungsgerät eines Patienten einen Alarm auslöst.

Alle Alarmer werden entweder nach Kategorie/Priorität oder in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Dies bedeutet, dass Alarmer mit höchster Priorität oder die neuesten Alarmer ganz oben in der Liste stehen.

Wenn der Hauptarbeitsbereich nach dem Start der Anwendung leer ist, bedeutet dies, dass derzeit keine Alarmer in der Station vorhanden sind. Alle Mitarbeiter der aktuellen Schicht werden im linken Fensterbereich aufgelistet.

Figur 2. Eingehender Alarm



Ein Alarm kann zusammen mit den folgenden Informationen dargestellt werden:

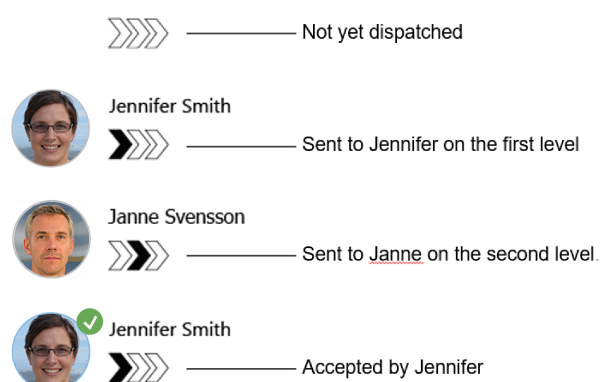
- **Kategorie oder Priorität:** Die Kategorie oder Priorität eines Alarms wird durch einen Farbstreifen angezeigt. Die Farben sind für die jeweilige Station voreingestellt. Die folgenden Farben werden in der Regel verwendet, um die Kategorien oder Prioritäten der eingehenden Alarmer anzuzeigen; für Ihr System können möglicherweise auch andere Farben konfiguriert werden.

	Rot	Hohe Priorität
	Gelb	Mittlere Priorität
	Türkis	Niedrige Priorität

Weist der untere Teil des Farbstreifens eine andere Farbe als der Rest des Streifens auf, wurde die Priorität des Alarms in der Geräteüberwachung des Patienten geändert. Der untere Teil zeigt den vorherigen Prioritätsstatus an.

- Alarmtyp: siehe [Anhang A Alarmdetails, Seite 46](#).
- Die Lokation, an der der Alarm ausgelöst wurde, und kurze Informationen über den Alarm.
- Falls das System Patienteninformationen enthält, kann Unite View Informationen wie Name, Geschlecht und Alter des Patienten anzeigen. Wenn für den Patienten irgendwelche Vorsichtsmaßnahmen gelten, werden diese Informationen ebenfalls angezeigt, z. B. ob er eine Diät einhält, Allergien hat und so weiter.
- Zeitpunkt des Alarms und die verstrichene Zeit, seitdem der Alarm ausgelöst wurde.
- Aktuelle Position des Alarms innerhalb der Weiterleitungskette.
Beispiel: Nimmt der erste Empfänger den Alarm innerhalb der voreingestellten Zeit nicht an, zeigt Unite View an, dass der Alarm an den zweiten Empfänger weitergeleitet wird.
Die Anwendung zeigt auch den Namen und das Bild des Mitarbeiters an, der aktuell den Alarm empfängt. Das Bild wird entsprechend den Schritten in der Weiterleitungskette kontinuierlich aktualisiert. Nimmt ein Benutzer einen Alarm an, wird neben dem Mitarbeiter ein grünes Häkchen angezeigt.

Figur 3. Weiterleitungskette

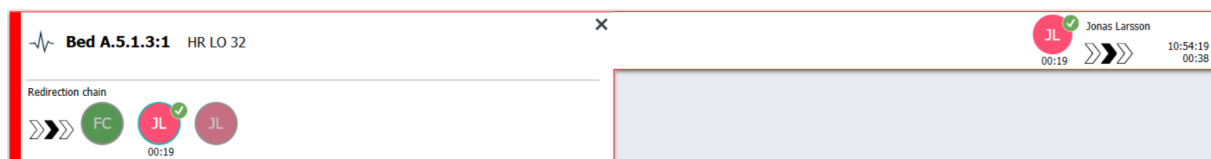


- Ein aktives Gespräch mit einem Patienten wird mit dem Symbol **Aktive Sprachverbindung** dargestellt.

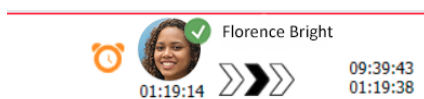
Figur 4. Aktive Sprachverbindung



- Wenn die Option aktiviert ist, startet ein Timer, sobald ein Alarm angenommen wurde, und zeigt die Zeit seit der Annahme des Alarms an. Der Timer wird unter dem Bild oder den Initialen des Empfängers angezeigt, welcher den Alarm angenommen hat.

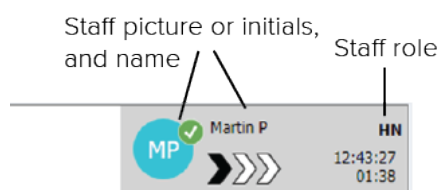


- Wenn vom System unterstützt, kann für einen angenommenen Alarm ein Symbol für eine **Bediener-Erinnerung** angezeigt werden, um den Operator darüber zu informieren, dass der Alarm nicht innerhalb des angegebenen Zeitraums bearbeitet wurde und nachverfolgt werden muss.



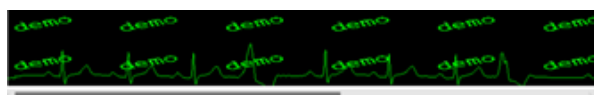
- Ist ein Mitarbeiter an der Lokation anwesend, wo der Alarm ausgelöst wurde, wird dies durch Hervorheben des Alarms und Hinzufügen von Rolle und Bild oder Initialen des Mitarbeiters angezeigt.

Figur 5. Anwesende Mitarbeiter



- Eine Momentaufnahme einer Kurvendarstellung kann auch angezeigt werden, wenn das System in ein Patientenüberwachungssystem integriert ist, das Bilder von Patientenmonitoren anzeigen kann.

Figur 6. Momentaufnahme einer Kurvendarstellung



2.2.1 Manueller Modus und Automatikmodus der Alarmliste

Die Alarmlistenansicht kann für den Alarmfluss in zwei verschiedenen Modi dargestellt werden: manueller Modus und Automatikmodus.

Manueller Modus

Manueller Modus bedeutet, dass der Benutzer eine Nachricht hinzuzufügen und/oder die Priorität ändern kann, bevor der Alarm an die Empfänger innerhalb der Weiterleitungskette gesendet wird.

Darüber hinaus kann der Benutzer im manuellen Modus auch die voreingestellten Einstellungen außer Kraft setzen und z. B. einen Alarm beschleunigen, den Alarm an einen anderen Empfänger weiterleiten und sogar das Senden des Alarms abbrechen, falls der Benutzer von einem Fehlalarm ausgeht.

Automatischer Modus

Automatischer Modus bedeutet, dass die Alarmer der voreingestellten Weiterleitungskette folgen.

2.2.2 Übersicht über die Alarmsituation

Für einen schnellen Überblick über die Alarmsituation können Alarme auch in einer bettenbasierten Ansicht dargestellt werden. Diese Ansicht liefert vorzugsweise auf großen Bildschirmen an geeigneten Standorten eine grafische Übersicht über Alarme und Ereignisinformationen. Die bettenbasierte Ansicht erlaubt es dem Benutzer nicht, die voreingestellte Weiterleitungskette zu überschreiben. Weitere Informationen finden Sie unter [10 Überblick über Alarme und Lokationen, Seite 34](#).

2.3 Erinnerungsansicht

Wenn Ihr System mit Erinnerungen arbeitet, werden nicht gelöschte Alarme in einer Erinnerungsansicht dargestellt. Die Erinnerungsansicht wird bei der ersten eingehenden Erinnerung angezeigt und bleibt bis zum Beenden von Unite View sichtbar.

2.4 Patientenansicht

Die Patientenansicht zeigt Patienteninformationen und Informationen, die von einem EHR-System stammen oder manuell eingegeben wurden. Durch Klicken auf eine Zeile werden weitere Informationen über den Patienten angezeigt. Patienteninformationen, die nicht über das EHR-System zur Verfügung gestellt werden, können in dieser Ansicht hinzugefügt werden. Sie zeigt auch die den Patienten/Lokationen zugewiesenen Mitarbeiter an.

Die Patientenansicht kann Informationen über Patienten und Lokationen auf zwei verschiedene Arten darstellen: als Liste und als Betten-/standortbasierte Ansicht.

- In der Ansicht **Liste** werden alle Patienten/belegten Lokationen in der Station aufgeführt.
- In der Ansicht **Betten** werden Informationen über Patienten/Standorte in einer Bettansicht dargestellt, die einen schnellen Überblick über die Station gibt. Es werden sowohl belegte als auch freie Lokationen (Betten) innerhalb der Organisationseinheit angezeigt.

2.5 Aufgabenansicht

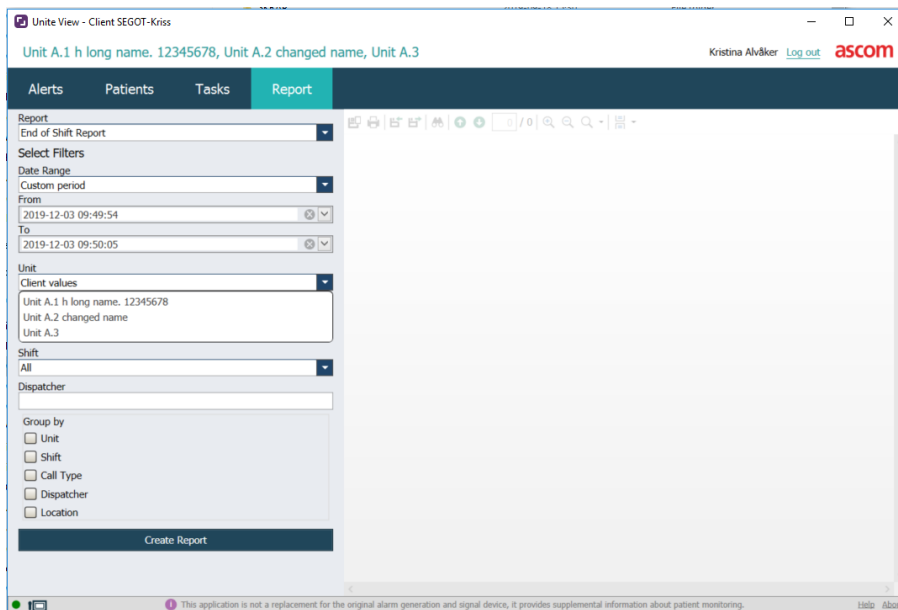


Das Erstellen von Aufgaben ist nur möglich, wenn die Rufanlage Telligence integriert ist.

In der **Aufgabenansicht** können Aufgaben erstellt und an einen Mitarbeiter gesendet werden, z. B. als eine Maßnahme im Anschluss an ein Patientengespräch. In der Ansicht „Alarme“ können auch Aufgaben in Verbindung mit einem eingehenden Schwesternrufalarm erstellt werden.

2.6 Berichtsansicht

Die Berichtsansicht wird zum Erstellen von Berichten aus Protokollen in Ihrem System verwendet. Die Arten von Berichten, die für Ihr System anwendbar sind, werden auf der Systemseite eingerichtet.



2.7 Mitarbeiterliste

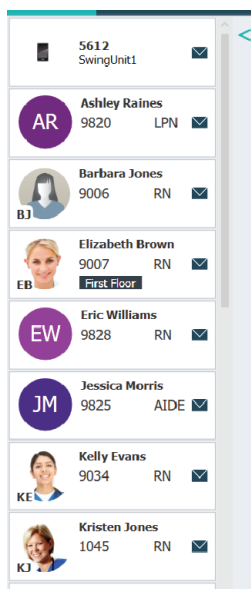
Unite View zeigt eine Liste mit allen einer Schicht zugewiesenen Mitarbeitern an. In der Liste werden Mitarbeiterinformationen wie Name, Telefonnummer, Initialen und ein Foto angezeigt. Ist kein Foto vorhanden, werden die Initialen verwendet. Die der Schicht zugewiesenen Telefone werden ebenfalls in der Liste angezeigt.

Wenn ein Mitarbeiter eine gemeinsam genutzte Nebenstelle verwendet, d. h. sich am Telefon anmelden muss, um die gemeinsam genutzte Rufnummer zu erhalten, wird die Rufnummer nur angezeigt, wenn der Mitarbeiter angemeldet ist.

Wenn das System über ein Echtzeit-Ortungssystem (RTLS) verfügt, kann die Liste auch den aktuellen Standort des Mitarbeiters anzeigen.

Wenn Ihr System die Funktion unterstützt, enthält die Mitarbeiterliste eine Nachrichtenfunktionen, siehe [7 Arbeiten mit Nachrichten, Seite 29](#).

Figur 7. Mitarbeiter



2.7.1 Ein-/Ausblenden der Mitarbeiterliste

Wenn Sie den Hauptarbeitsbereich vergrößern möchten, können Sie die Mitarbeiterliste ausblenden, indem Sie rechts oben neben der Mitarbeiterliste auf den Pfeil  klicken. Klicken Sie erneut auf den Pfeil , um die Liste wieder einzublenden.

3 Verarbeitung von Alarmen



Um die in Unite View voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft zu setzen, muss der Benutzer über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügen und die Einstellung **Alarmanne manuell senden** aktivieren. Die Einstellung kann entweder voreingestellt sein, aber auch in der Anwendung eingestellt werden, siehe [11.1 Bedienermodus wechseln, Seite 37](#).



Ihre Version von Unite View unterstützt möglicherweise nicht alle hier beschriebenen Funktionen.

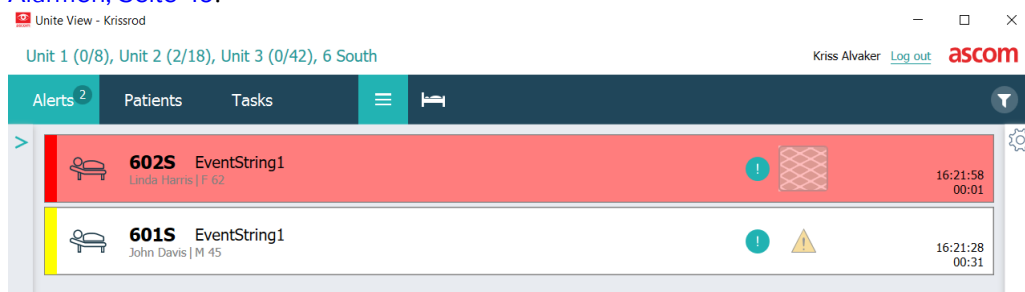
3.1 Anmelden

1. Klicken Sie auf das Ascom Unite View Desktopsymbol. Ein Anmeldefenster wird geöffnet.
2. Geben Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** in die Textfelder ein, und klicken Sie auf **Anmelden**.
Die Ansicht, die in Ihrer Unite View-Anwendung geöffnet wird, und die Art der Darstellung der Alarminformationen hängen davon ab, wie Ihre Unite View-Anwendung konfiguriert wurde.

3.2 Öffnen der Alarmliste

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Alarmanne** und anschließend auf das **Listensymbol** . Wenn voreingestellt, wird diese Ansicht bei der Anmeldung geöffnet. Alle Alarmanne werden in der Liste angezeigt.

Um die Aufmerksamkeit auf einen neuen, eingehenden Alarm zu lenken, wird der Alarm entsprechend der Priorität oder der Kategorieebene farblich ausgefüllt. Die Füllfarbe verschwindet nach etwa einer Sekunde – nur ein farbiger Streifen auf der linken Seite bleibt. Die auf dem Alarm angezeigten Categoriesymbole liefern weitere Informationen über den Alarm. Siehe [A.3.2 Symbole zu eingehenden Alarmen, Seite 49](#).



Wenn der Hauptarbeitsbereich nach dem Start der Anwendung leer ist, bedeutet dies, dass derzeit keine Alarmanne in der Station/den Stationen vorhanden sind.

2. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.

6015 Nurse Call
John Davis | M 45

16:28:58
00:16

Comments — Comment

Precautions — Precautions

Create task — Tasks

Staff

RN

LPN

AIDE

Reasons (0 of 3 selected)

Pain

Blanket

Drink

Potty

Environment

Position

Ice

Other

Food

Custom reason
Enter a custom reason...

Create Cancel

Time to automatic handling: 0

Redirection chain — Redirection chain

Send to

0

Or

?

write message here

Send

Staff in room — Staff in room

Alert history — Alert history

16:28:58 Escalated to: Amanda Garcia, Eric Williams, No Miller (RN), Ashley Raines (RN), Kriston Jones, Melissa Johnson

16:28:58 Escalated to: Noah Miller (RN)

16:28:58 Initiated

16:28:58 Automatically sent to: Amanda Garcia

Patient information — Patient information

Patient ID JohnDavis

First name John

Last name Davis

Date of Birth 1971-10-10

Age 45

Sex Male

Sofern Ihr System dies unterstützt, können Sie nun die voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen. Beachten Sie, dass möglicherweise nicht alle aufgeführten Optionen zulässig sind.

- Erhöhen der Alarmpriorität, siehe [3.3 Ändern der Alarmpriorität oder Löschen eines Alarms, Seite 15](#).
- Löschen des Alarms, [3.3.2 Löschen eines Alarms, Seite 15](#).
- Erstellen einer Serviceaufgabe, siehe [3.4 Erstellen einer Aufgabe, Seite 16](#).
- Hinzufügen einer Nachricht zu einem eingehenden Alarm und/oder weiterleiten eines Alarms, siehe [3.5 Senden eines Alarms mit Nachricht und/oder Weiterleiten eines Alarms an einen anderen Empfänger, Seite 17](#).
- Verhindern, dass der Alarm gesendet wird, siehe [3.8 Abweisen eines Alarms, Seite 20](#).

Wenn Sie nicht innerhalb einer voreingestellten Zeit (standardmäßig 45 s) reagieren, wird der Alarm automatisch an die zugewiesenen Empfänger gesendet.

Nachdem der Alarm gesendet wurde, haben Sie gegebenenfalls auch folgende Möglichkeiten:

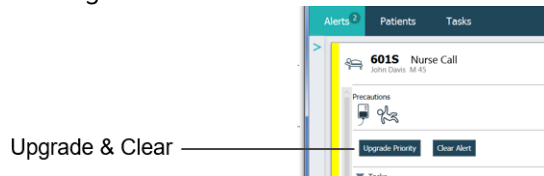
- Senden einer Erinnerungsnachricht, siehe [3.6 Erinnerung senden, Seite 17](#).

- Wieder die Kontrolle über den Alarm übernehmen, siehe [3.7 Manuelle Weiterleitung von Alarmen, Seite 18](#).
- Abweisen eines Alarms, siehe [3.8 Abweisen eines Alarms, Seite 20](#).

3.3 Ändern der Alarmpriorität oder Löschen eines Alarms



Nur möglich, wenn von der Rufanlage unterstützt und wenn für den betreffenden Alarmtyp zulässig.

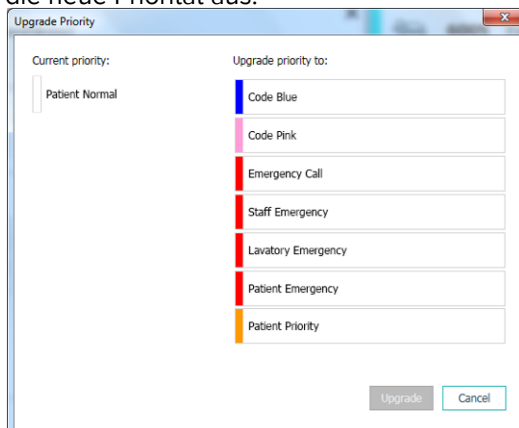


3.3.1 Ändern der Alarmpriorität

Die Alarmpriorität von einem Patientenruf kann während einer aktiven oder nach einer Sprachverbindung mit dem Patienten geändert werden.

Beispiel: Ein Patient drückt einen Knopf, um eine Schwester zu rufen. Falls Sie in diesem Fall ein Gespräch mit dem Patienten für besonders dringend erachten, können Sie die Priorität erhöhen.

1. Klicken Sie während oder nach dem Patientenruf in der Liste auf den entsprechenden Alarm, um dessen Details anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf **Priorität ändern**.
3. Die aktuelle Priorität wird auf der linken Seite angezeigt. Wählen Sie aus der Liste **Priorität ändern zu** die neue Priorität aus.



4. Klicken Sie auf **Ändern**.
Der geänderte Patientenruf wird als ein neuer Ruf gesendet.

3.3.2 Löschen eines Alarms



WICHTIG

Mit der Funktion **Löschen** wird der Alarm auch an der Quelle gelöscht, von der er ausgegangen ist.

Sie können den Alarm für eingehende Patientenrufe, während eines laufenden Sprachanrufs oder nach einem Gespräch mit dem Patienten löschen.

Beispiel: Ein Patient drückt aus Versehen einen Knopf, und ein Patientenruf mit normaler Priorität wird gesendet. Wenn Sie im Gespräch mit dem Patienten feststellen, dass keine weitere Maßnahme erforderlich ist, können Sie den Alarm löschen.

1. Klicken Sie während oder nach dem Patientenruf in der Liste auf den entsprechenden Alarm, um dessen Details anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf **Löschen**. Ein Bestätigungsfenster wird geöffnet.
3. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**.
Nach dem Löschen eines Alarms verschwindet dieser aus der Liste, sobald der Alarm ausgeblendet wird.

3.4 Erstellen einer Aufgabe



Nur möglich, wenn die Rufanlage diese Funktion unterstützt.

Aufgaben können anhand eines eingehenden Patientenrufs erstellt werden. Nachdem Sie erfahren haben, was der Patient benötigt, können Sie eine Aufgabe erstellen und an den/die entsprechenden Mitarbeiter senden.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie – falls noch nicht eingeblendet – auf **Aufgaben**.
3. Wählen Sie aus, an welche **Mitarbeiterrolle** Sie die Aufgabe senden möchten.
4. Wählen Sie **Gründe**, entweder vordefinierte Gründe, und/oder geben Sie einen Grund in das Textfeld **Kundenspezifischer Grund** ein. Bis zu drei Gründe können einer Aufgabe hinzugefügt werden.
5. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Nach dem Erstellen der Aufgabe wird diese zur Aufgabenliste hinzugefügt.

3.4.1 Bearbeiten einer Aufgabe

1. Klicken Sie in der Alarmliste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf **Aufgaben**, falls noch nicht eingeblendet.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und klicken Sie auf **Erstellen**.

3.4.2 Löschen einer Aufgabe

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf **Aufgaben**, falls noch nicht eingeblendet.
3. Klicken Sie auf **Löschen**. Ein Bestätigungsfenster wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen.

3.5 Senden eines Alarms mit Nachricht und/oder Weiterleiten eines Alarms an einen anderen Empfänger



Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt.

Sie können beim Senden eines Alarms eine Nachricht anfügen, um weitere Patienteninformationen hinzuzufügen. Sie können einen Alarm auch an einen anderen Empfänger weiterleiten, z. B., wenn Sie wissen, dass ein Mitarbeiter näher am Patienten oder besser für bestimmte Aufgaben geeignet ist. Beachten Sie, dass die Weiterleitungsfunktion von Nachrichten an einen Mitarbeiter in Ihrem System deaktiviert worden sein kann.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Sie können die voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen und den Alarm an einen anderen Empfänger senden.
Sie können eine Person in der voreingestellten Weiterleitungskette auswählen oder in der Liste eine Person außerhalb der Weiterleitungskette auswählen. Über die Liste stehen Ihnen alle Empfänger der Schicht zur Verfügung.
Wenn Sie einen Empfänger auswählen, der derzeit nicht an einem Gerät angemeldet ist, werden Sie benachrichtigt, dass diese Person den Alarm nicht empfangen kann.
3. Über das Textfeld können Sie eine Nachricht hinzufügen.

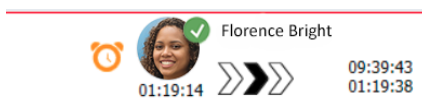
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Senden**. Der Alarm wird zusammen mit einer beliebigen Nachricht an die Mitarbeiter in der voreingestellten Weiterleitungskette oder an den von Ihnen ausgewählten Mitarbeiter gesendet.

Lehnt der Empfänger den Alarm ab, wird der Alarm an Unite View zurückgesendet, und Sie können einen anderen Empfänger für den Alarm auswählen.

3.6 Erinnerung senden

Ein Operator kann eine Erinnerungsnachricht an einen Empfänger senden, sobald der Empfänger den Alarm angenommen hat.

Wenn das System dies unterstützt, kann der Bediener auch benachrichtigt werden, wenn ein angenommener Alarm nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne zurückgesetzt wurde. Dann erscheint auf dem akzeptierten Alarm in der Liste ein **Erinnerungssymbol**  um den Bediener daran zu erinnern, dass eine Nachverfolgung erforderlich ist.



Wenn ein Empfänger einen Alarm akzeptiert hat, erscheint unterhalb der Weiterleitungskette ein **Erinnerungsfeld** mit der Möglichkeit, eine Erinnerung an den Empfänger zu senden.

Sie können eine Nachricht in das Textfeld eingeben und, falls konfiguriert, auch aus vordefinierten Nachrichten in einer Liste auswählen.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Geben Sie in der **Erinnerungsansicht** eine Nachricht in das Textfeld ein, oder wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Nachricht aus, wenn Sie vorkonfigurierte Erinnerungsnachrichten in Ihrer Anwendung haben.
3. Klicken Sie auf **Erinnerung senden**.

3.7 Manuelle Weiterleitung von Alarmen



Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt.

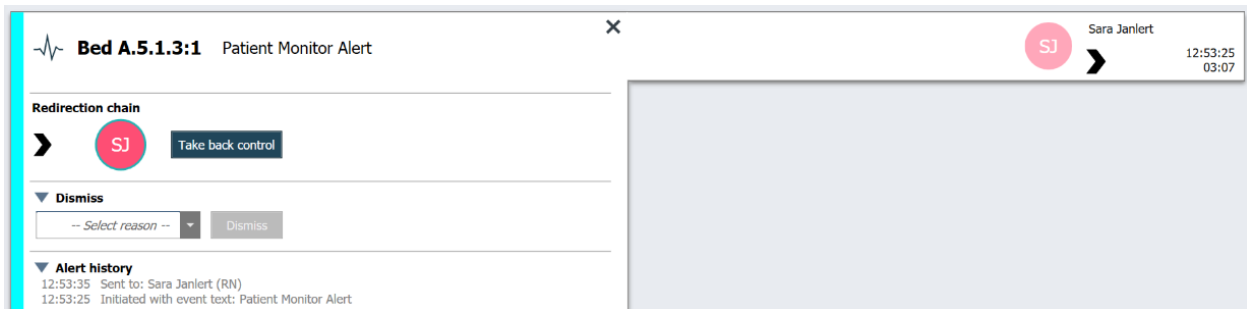
Es gibt zwei verschiedene Arten der manuellen Weiterleitung:

- Wenn der Alarm an einen einzelnen Empfänger gesendet wurde, kann der Bediener die Kontrolle über den Alarm wieder übernehmen.
- Wenn der Alarm an die Weiterleitungskette gesendet wurde, kann ihn der Bediener an die nächste Ebene der Weiterleitungskette senden und den Alarm schließlich, falls er nicht bearbeitet wird, erneut an alle Empfänger in der Rückfallebene (Catch Net) senden.

3.7.1 Kontrolle wieder übernehmen

Wenn Sie einen Alarm an einen einzelnen Empfänger gesendet haben, entweder in der voreingestellten Weiterleitungskette oder an einen anderen Empfänger, wird neben der Weiterleitungskette eine Schaltfläche für **Kontrolle wieder übernehmen** angezeigt.

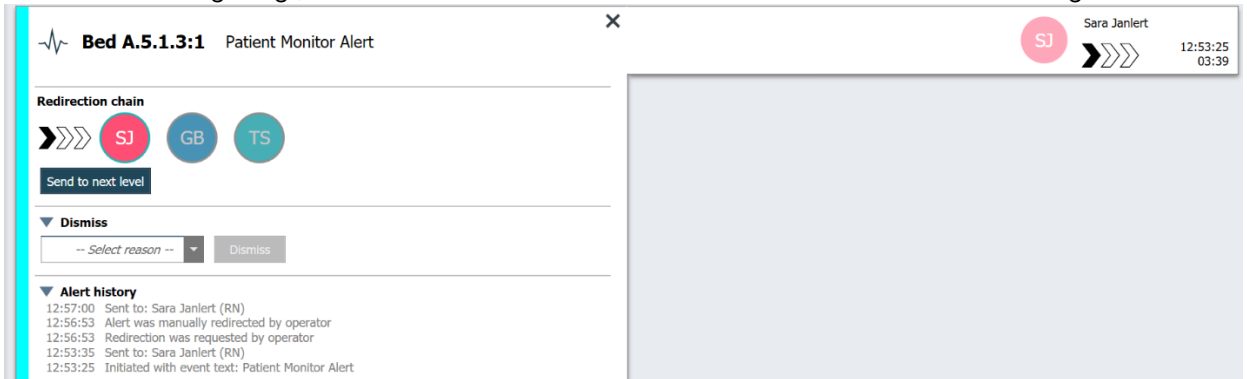
Vielleicht möchten Sie den Alarm zurücknehmen und an einen anderen Mitarbeiter weiterleiten, z. B. wenn der Empfänger, der den Alarm angenommen hat, sich nicht darum kümmern konnte, oder wenn er an den falschen Empfänger gesendet und von diesem angenommen wurde. Möglicherweise möchten Sie den Alarm auch zurücknehmen und abweisen, falls es ein Fehlalarm war.



1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie neben der **Weiterleitungskette** auf **Kontrolle wieder übernehmen**.
Der Alarm wird wiederhergestellt, und Sie haben dieselben Optionen wie vor der Versendung des Alarms.

3.7.2 Den Alarm an die nächste Ebene der Weiterleitungskette senden

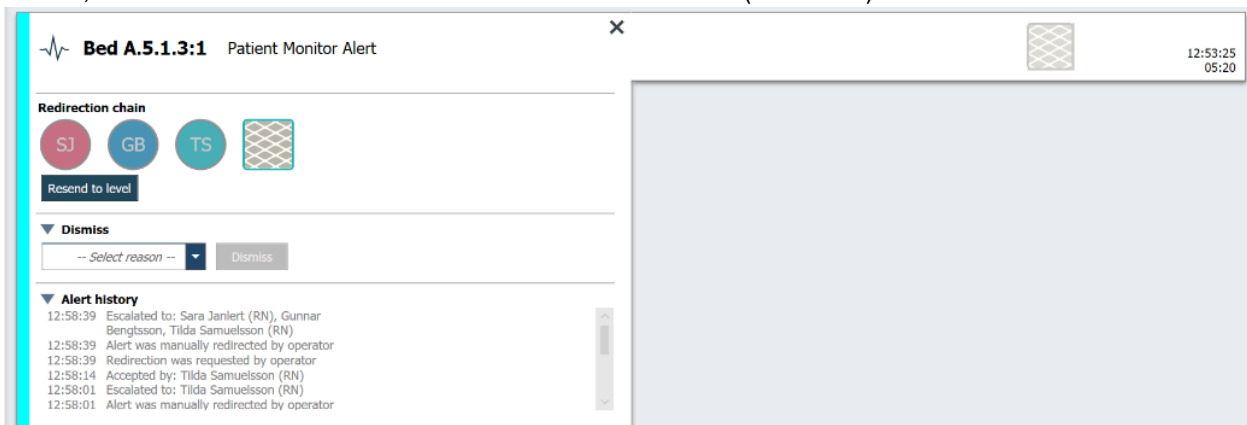
Wenn der Alarm an die Weiterleitungskette gesendet wurde, wird eine Schaltfläche für **An die nächste Ebene senden** angezeigt, und Sie können den Alarm an die nächste Ebene der Weiterleitungskette senden.



1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf **An die nächste Ebene senden**.

3.7.2.1 Alarm erneut an die Rückfallebene (Catch Net) senden

Wenn der Alarm die Rückfallebene (Catch Net) gesendet wurde und immer noch nicht bearbeitet worden ist, wird die Schaltfläche **An die nächste Ebene senden** durch die Schaltfläche **Erneut senden an Ebene** ersetzt, und Sie können den Alarm erneut an die Rückfallebene (Catch Net) senden.



1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.

2. Klicken Sie auf **Erneut senden an Ebene**.

3.8 Abweisen eines Alarms



Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt und wenn Sie über die zum Abweisen eines Alarms erforderlichen Rechte verfügen.

Sofern der Alarm von einer Systemintegration stammt, die die Funktion „Abweisen“ unterstützt, können Sie das Senden des Alarms an die zugewiesenen Empfänger stoppen, aber auch den Alarm selbst dann abweisen, wenn er von einem Empfänger angenommen worden ist. Im letzteren Fall kann der Grund beispielsweise der sein, dass Sie die Information erhalten, dass es ein Fehlalarm war. Es muss ein Grund für das Abweisen des Alarms ausgewählt werden. Die Gründe für das Abweisen von Alarmen sind vorkonfiguriert.

Der abgewiesene Alarm ist weiterhin im Hauptarbeitsbereich sichtbar.



Die Funktion „Abweisen“ weist den Alarm nicht an der Quelle ab, von der er ausgegangen ist.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Wählen Sie in der Liste **Grund auswählen** den Grund für das Schließen des Alarms aus.

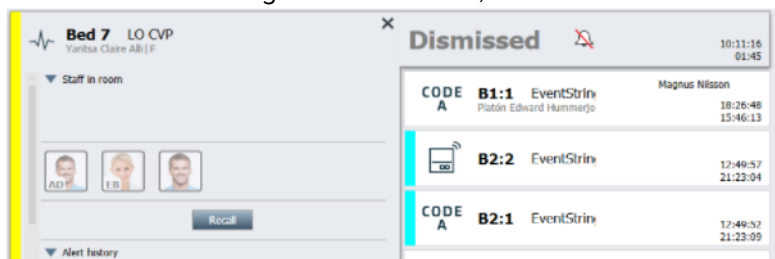


3. Klicken Sie auf **Abweisen**.

3.8.1 Wiederherstellen eines abgewiesenen Alarms

Beim Abweisen eines Alarms wird die Schaltfläche **Abweisen** durch die Schaltfläche **Wiederherstellen** ersetzt. Über diese Schaltfläche kann der Alarm wiederhergestellt werden.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf den abgewiesenen Alarm, um Details einzublenden.



3. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
Der Alarm wird wieder angenommen und Sie haben die gleichen Optionen wie vor der Abweisung des Alarms. Das heißt, Sie haben die Möglichkeit, innerhalb der voreingestellten Zeit (Standard 45 Sekunden) zu agieren, bevor der Alarm automatisch an die zugeordneten Empfänger gesendet wird.

3.9 Abmelden

Klicken Sie oben rechts auf **Abmelden**.

4 Anzeigen von Erinnerungen



Die Erinnerungsansicht wird nur angezeigt, wenn Ihr System entsprechend eingestellt wurde

Wird eine Erinnerung von einer Mitarbeiterkonsole oder von der Rufanlage erzeugt, wird diese in der Erinnerungsansicht in Unite View angezeigt. Erinnerungen werden bei Anrufen erzeugt, die nicht sofort verarbeitet werden können.

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
Die Erinnerungsansicht wird bei der ersten eingehenden Erinnerung angezeigt.
2. Um Erinnerungen anzuzeigen, klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Erinnerungen**.
Eine Erinnerung verschwindet, wenn der Ruf abgestellt wird. Erinnerungen werden nach ihrer jeweiligen Priorität und nach verstrichener Zeit seit Eingang des Rufs geordnet.
Die Erinnerungsansicht bleibt bis zum Beenden von Unite View sichtbar, auch wenn keine Erinnerungen mehr vorhanden sind. Beim nächsten Anmelden in der Anwendung bleibt die Erinnerungsansicht bis zum ersten Eingang einer Erinnerung ausgeblendet.

5 Arbeiten mit Aufgaben

Eine Aufgabe kann beispielsweise als Maßnahme im Anschluss an eine Sprachverbindung zum Patienten erstellt werden. Die Aufgabenansicht ist in Unite View nur sichtbar, wenn das Erstellen von Aufgaben in Ihrem System möglich ist.



Um die in Unite View voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft zu setzen, muss der Benutzer über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügen und die Einstellung „Alarme manuell senden“ aktivieren. Die Einstellung kann entweder voreingestellt sein, aber auch in der Anwendung eingestellt werden, siehe [11.1 Bedienermodus wechseln, Seite 37](#).

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Aufgaben**.
3. Klicken Sie in der Aufgabenansicht auf **Aufgabe erstellen**.
4. Geben Sie in das Textfeld **Lokation** den Namen der Lokation ein, oder wählen Sie eine Lokation aus der Liste. Wenn Sie den/die ersten Buchstaben des Namens in die Liste eingeben, werden mögliche Treffer zur Auswahl angeboten.
5. Wählen Sie aus der Liste **Mitarbeiter** aus, an welche Rolle Sie die Aufgabe senden möchten.
6. Wählen Sie aus der Liste **Gründe** vordefinierte Gründe aus, und/oder geben Sie einen Grund in das Textfeld **Kundenspezifischer Grund** ein. Bis zu drei Gründe können einer Aufgabe hinzugefügt werden.
7. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Nach dem Erstellen der Aufgabe wird diese zur Aufgabenliste hinzugefügt.

5.1 Bearbeiten einer Aufgabe

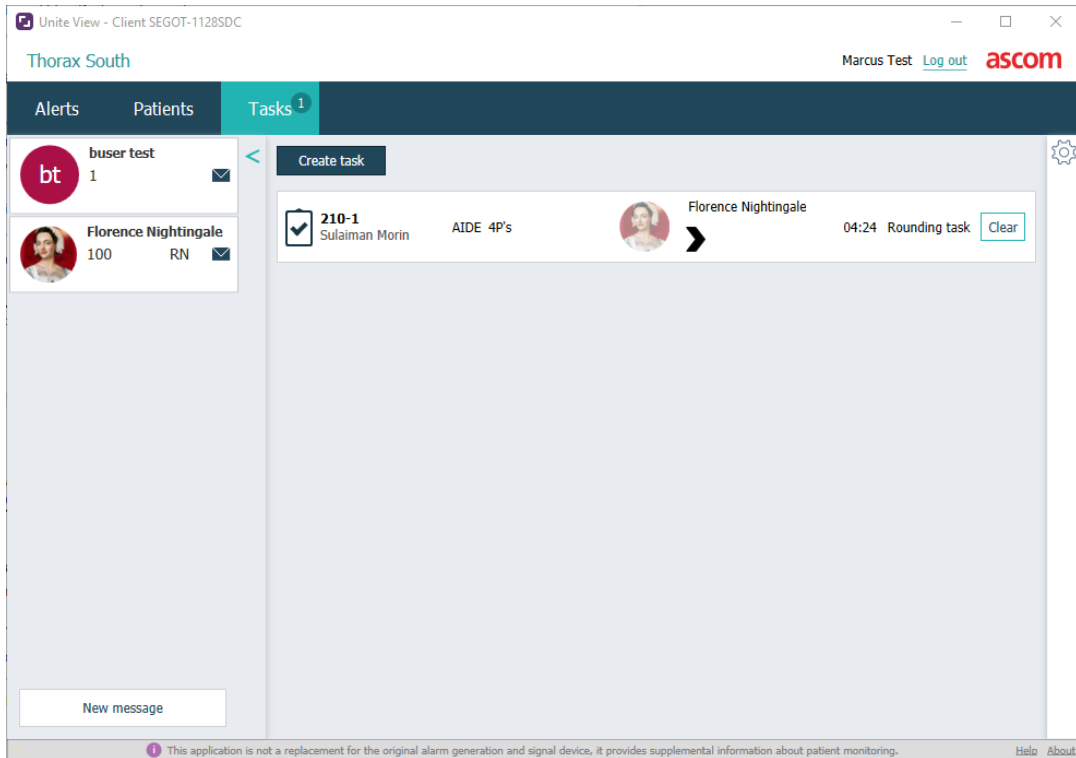
1. Wählen Sie die Aufgabe aus der Aufgabenliste, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und klicken Sie auf **Erstellen**.

5.2 Löschen einer Aufgabe

1. Wählen Sie die Aufgabe aus der Aufgabenliste, und klicken Sie auf **Löschen**.
2. Ein Dialogfenster wird geöffnet, klicken Sie auf **OK**.

5.3 Wiederkehrende Aufgaben

Wiederkehrende Aufgaben werden im System eingerichtet, um das Personal an regelmäßige Aufgaben zu erinnern, die für alle Patienten oder für alle Patienten mit einer festgelegten Vorsorgemaßnahme durchgeführt werden müssen.



6 Arbeiten mit Patienten



Der Benutzer muss die entsprechenden Rechte besitzen, um Informationen anzuzeigen, aktualisieren oder hinzufügen zu können.

Wenn eine Verbindung zu einem EHR-System besteht, können Sie die Gesundheitsdaten des Patienten wie Name, Alter und Geschlecht einsehen. Möglicherweise haben Sie auch Zugriffsrechte, um neue Patienten hinzuzufügen und Patienteninformationen zu aktualisieren.

Wenn Sie nicht über ein EHR-System mit Patienteninformationen versorgt werden, können Sie die Patientenansicht verwenden, um Informationen über neue Patienten bei deren Einlieferung ins Krankenhaus hinzuzufügen.



Aus dem EHR-System stammende Patienteninformation können in Unite View nicht geändert werden. Nur Informationen, die nicht über das EHR-System zur Verfügung gestellt werden, können hinzugefügt und/oder bearbeitet werden.

Die Patientenlistenansicht enthält alle Patienten der Organisationseinheit.

Figur 8. Patientenlistenansicht

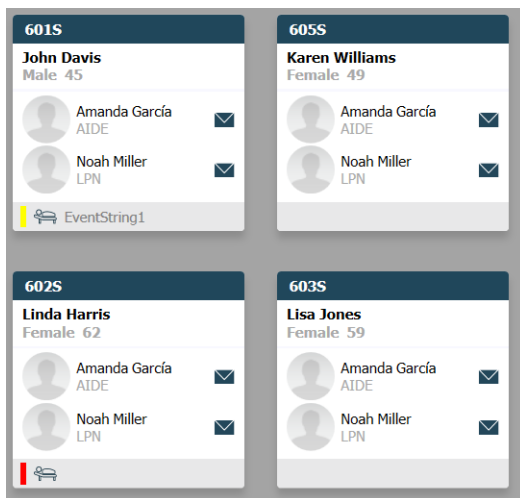
Patient name	Admitted location	Status	Doctor	Nurse	Aide 1	Aide 2	Notes	Precautions
John Davis	601S	Routine		Amanda Gar...	Noah Miller			
Linda Harris	602S	Routine		Amanda Gar...	Noah Miller			
Lisa Jones	603S	Routine		Amanda Gar...	Noah Miller			

Die Liste kann die folgenden Informationen anzeigen:

- Name des Patienten
- Ort
- Status des Patienten
- Verantwortlicher Arzt
- Zugewiesene Mitarbeiter
- Alle Anmerkungen über den Patienten und Vorsichtsmaßnahmen

Die Betten-/standortbasierte Ansicht zeigt eine Übersicht über die Patienten sowie die nicht belegten Betten in der Organisationseinheit. Patienten/Lokationen werden durch Lokationskarten dargestellt.

Figur 9. Patientenbettenansicht



Lokationskarten können folgende Informationen anzeigen:

- Lokation
- Name, Geschlecht und Alter des Patienten, wenn die Einrichtung an ein EHR-System angeschlossen ist.
- Namen und Bild zugewiesener Mitarbeiter sowie Bilder, Telefonnummern oder Namen von Teams.
- Alarmpriorität: Ein farbiges Symbol zeigt basierend auf den Einstellungen der angeschlossenen Gateways die Alarmpriorität an.
- Alarmtyp, siehe [A.3.1 Alarmtyp-Symbole, Seite 47](#).

Die Patientenansicht umfasst auch Messaging, siehe [7 Arbeiten mit Nachrichten, Seite 29](#).

6.1 Überblick über Patienten

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das Symbol **Betten** .

6.2 Detailinformationen über einen bestimmten Patienten anzeigen

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol **Liste**  oder auf das Symbol **Bett** . Detaillierte Informationen können in beiden Ansichten angezeigt werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Detailansicht zu schließen.

Figur 10. Beispiel für detaillierte Patienteninformationen in der Patientenansicht

Bed 4

Mirela Jade Lyzin

Patient ID	PatientId_80CF7F4	Previous location	
First name	Mirela	Temporary location	
Middle name	Jade	Planned discharge	2015-11-27
Last name	Lyzin	Level of care	Bed rest with bathroom privileges
Date of Birth	2002-11-25	Physicians	Martin Johansson Attending
Age	13	Ambulatory status	
Sex	Female	Precautions	

ASSIGNED STAFF

	Jan Frederiksen NN	
	Elizabeth Brown PCT	

Advanced directives

Allergies

Food	Moderate
Nuts	
Food	Severe
Eggs	
Swelling	
Drug	Severe
Antibiotics	
Swelling	

Comments/Notes

- No visitors

6.3 Hinzufügen eines Patienten

Patienten können von Benutzern mit entsprechenden Zugriffsrechten hinzugefügt werden.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Unite View-Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
2. Wird Unite View in der Bettenansicht geöffnet, wählen Sie das Symbol **Liste** .
3. Klicken Sie auf **Patient hinzufügen**. Das Fenster **Patient hinzufügen** wird geöffnet.
4. Die folgenden Informationen können hinzugefügt werden:

Patienten-ID*:	Pflichtfeld
Vorname:	Geben Sie den Namen ein
Zweiter Vorname:	Geben Sie den Namen ein
Nachname:	Geben Sie den Namen ein
Geburtsdatum:	Wählen Sie Datum in der Liste oder geben Sie das Datum manuell ein.
Geschlecht:	Wählen Sie Männlich , Weiblich , Weitere oder Unbestimmt aus der Liste.
Lokation*:	Erforderlich. Wählen Sie die Lokation in der Liste aus.
Vorsichtsmaßnahmen:	Klicken Sie auf Hinzufügen , und wählen Sie Vorsichtsmaßnahme (n) aus der Liste.
Patientenstatus*:	Erforderlich. Wählen Sie Routine , Dringend oder Notfall aus der Liste.

Ärzte:	Geben Sie den Namen ein
Anmerkungen/Notizen:	Wenn Sie etwas über den Patienten hinzufügen möchten.

5. Klicken Sie abschließend auf **Hinzufügen**.

6.4 Bearbeiten von Patienteninformationen

Manuell in Unite View eingegebene Patienteninformationen können von Benutzern mit entsprechenden Zugriffsrechten geändert werden.

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol **Liste**  oder auf das Symbol **Bett** . Das Bearbeiten kann in beiden Ansichten vorgenommen werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Bearbeiten**.
7. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Detailansicht zu schließen.

6.5 Patient verlegen

Wird ein Patient von einer Lokation (Bett) zu einer anderen Lokation der Einrichtung verlegt, kann dies in Unite View entsprechend aktualisiert werden.

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich in der Listenansicht geöffnet, die Unite View-Anwendung kann jedoch auch so voreingestellt sein, dass sie in der Bettansicht geöffnet wird.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol **Liste**  oder auf das Symbol **Bett** . Das Bearbeiten kann in beiden Ansichten vorgenommen werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Patient verlegen**.
7. Wählen Sie aus der Liste eine neue Lokation für den Patienten.
8. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Detailansicht zu schließen.

6.6 Patienten entfernen

Wird ein Patient aus dem Krankenhaus entlassen oder in eine andere Einrichtung, z. B. zur Rehabilitation oder in ein Pflegeheim, verlegt, können manuell in Unite View eingegebene Patienteninformationen entfernt werden.

Beachten Sie, dass von einem EHR-System stammende Patienteninformationen, nicht entfernt werden können. Diese werden erst durch die Aktualisierung des EHR-Systems entfernt.

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol **Liste**  oder auf das Symbol **Bett** . Das Bearbeiten kann in beiden Ansichten vorgenommen werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Entfernen**.
7. Ein Dialogfenster wird geöffnet, klicken Sie auf **Ja**.

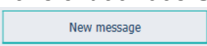
7 Arbeiten mit Nachrichten

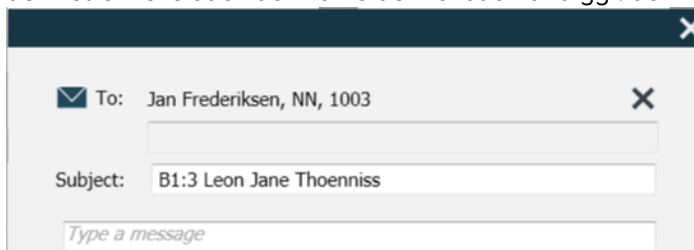


Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt.

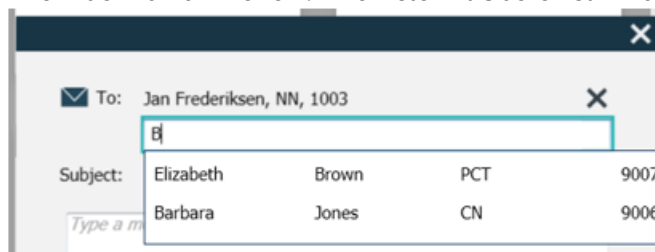
Mit Unite View können Nachrichten an Mitarbeiter gesendet werden. Der Empfänger kann nicht auf die Nachricht antworten.

7.1 Nachricht senden

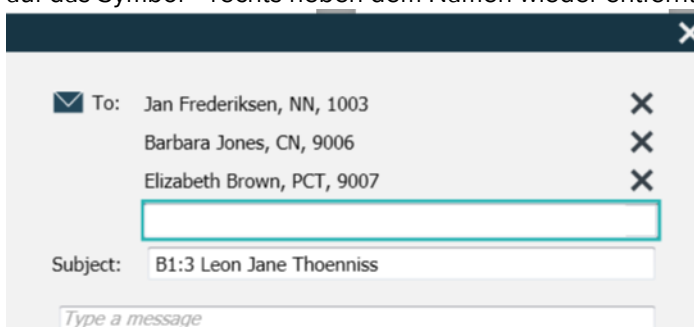
1. Klicken Sie auf  in der Mitarbeiterliste oder in der Patientenbettenansicht auf das **Umschlagsymbol**, oder klicken Sie unterhalb der Mitarbeiterliste auf die Schaltfläche „“. Wenn das Umschlagsymbol grau unterlegt ist, bedeutet dies, dass der Mitarbeiter nicht verfügbar ist und keine Nachrichten empfangen kann.
Wenn Sie die Nachricht aus der Mitarbeiterliste senden, wird der Name des Mitarbeiters vorausgewählt. Wenn Sie die Nachricht von einer bestimmten Lokation in der Patientenbettenansicht senden, werden der Betreffzeile auch der Name der Lokation und ggf. der Name des Patienten hinzugefügt.



2. Um Empfänger hinzuzufügen, geben Sie den oder die ersten Buchstaben des Namens oder die ersten Ziffern der Rufnummer ein. Eine Liste mit Übereinstimmungen wird angezeigt.

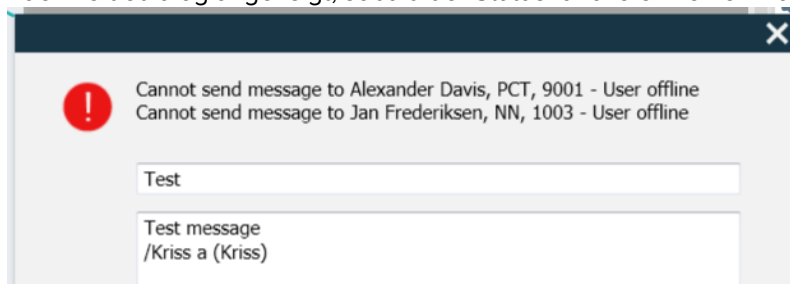


3. Wählen Sie einen oder mehrere Empfänger aus. Bereits ausgewählte Empfänger können durch Klicken auf das Symbol × rechts neben dem Namen wieder entfernt werden.



4. Geben Sie in die Betreffzeile einen Betreff und in das Nachrichtentextfeld Ihre Nachricht ein. Eine bereits ausgefüllte Betreffzeile kann überschrieben werden. Die Textfelder dürfen nicht leer sein.
5. Klicken Sie auf **Senden**.

Wenn die Nachricht nicht versendet werden kann, erhalten Sie einen zusammenfassenden Rückmeldedialog, in dem die Ursache für den Fehler angegeben wird. Bei mehreren Empfängern wird dieser Rückmeldedialog angezeigt, sobald der Status für alle einzelnen Nachrichten bekannt ist.



8 Arbeiten mit Berichten



Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt.



Sie benötigen die Zugriffsrechte für Unite View Operator und Unite Analyze Report Viewer.

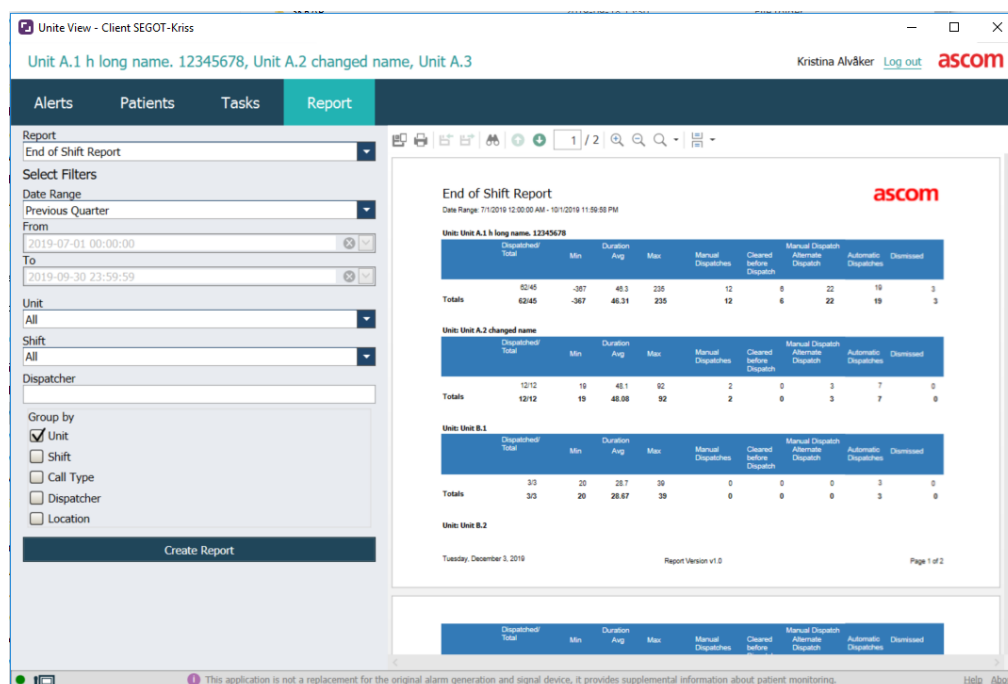
Nachfolgend finden Sie Beispiele für Berichte, die verfügbar sein können. Sie sind alle im System konfiguriert, was bedeutet, dass zusätzliche Berichte hinzugefügt werden können, aber einige dieser Berichte sind möglicherweise nicht verfügbar.

Tabelle 1 Berichtstyp

Berichtstyp	Der Bericht enthält
Bericht zum Schichtende:	- zeigt eine Zusammenfassung der ausgelösten Alarmereignisse während einer Schicht.
Umgeleitete Ereignisse: ¹	– zeigt umgeleitete Ereignisse nach Anzahl und Prozentsatz an.
Umgeleitete Ereignisse und Bedingungen: ¹	– zeigt umgeleitete Ereignisse und Bedingungen nach Anzahl und Prozentsatz.
Versandstatistik anzeigen:	– zeigt Statistiken darüber, wie der Versand im Unite View-Client durchgeführt wurde.
Ereignisse verfolgen:	- zeigt eine Liste aller Ereignisse an.

1. Nur kompatibel mit Connect for Clinical Systems 8.3+.

Figur 11. Berichtsansicht



1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden](#), Seite 13.

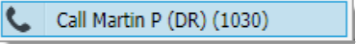
2. In der Navigationsleiste auf **Bericht** klicken.
3. Wählen Sie in der Liste Bericht die Art des Berichts aus, den Sie erstellen möchten.
4. Wählen Sie in der Liste **Datumsbereich** einen Zeitraum aus. Sie können Folgendes auswählen:
Vorheriger Tag, Vorherige oder Aktuelle Woche, Vorheriger oder Aktueller Monat, Vorheriges oder Aktuelles Quartal, Dieses Jahr oder Letzte 12 Monate.
 - Wenn Sie einen anderen Zeitraum für den Bericht festlegen möchten, wählen Sie **Benutzerdefinierter Zeitraum**, klicken Sie auf den Dropdownpfeil **Von**, wählen Sie ein Startdatum im Kalender aus. Sie können auch eine Startzeit angeben. Klicken Sie abschließend auf **OK**.
Klicken Sie auf den Abwärtspfeil **Bis** und wählen Sie ein Stopppdatum im Kalender aus. Sie können auch eine Stoppzeit angeben. Klicken Sie abschließend auf **OK**.
5. Je nach dem zu erstellenden Berichtstyp haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Ihren Bericht anzupassen.
6. Klicken Sie abschließend auf **Bericht erstellen**.
7. Sie können den Bericht als PDF-Datei speichern oder drucken.
 - Um eine PDF-Datei zu erstellen, klicken Sie auf das Symbol  **Als PDF speichern** über dem Bericht.
 - Um den Bericht zu drucken, klicken Sie auf das Symbol **Drucker**  über dem Bericht.

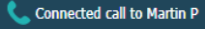
9 Anrufen eines Mitarbeiters



Unite View Hierfür sind Zugriffsrechte des Bedieners erforderlich, und die Einstellung „Ruftaste anzeigen“ muss für die Anwendung aktiviert sein.

Soweit von Ihrem System unterstützt, kann ein Bediener jeden der Schicht zugeordneten Mitarbeiter anrufen. Anrufe können in einem Alarm aus der Mitarbeiterliste oder aus der Weiterleitungskette heraus eingerichtet werden.

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Alarme**.
3. Wählen Sie einen Mitarbeiter aus der Mitarbeiterliste aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Kreis mit einem Empfänger im Alarm.
Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Kreis mit einem Empfänger in der Weiterleitungskette klicken, wird eine Anruftaste mit einem Anrufsymbol sowie dem Namen und der Rufnummer des Angerufenen angezeigt.
4. Um den Anruf aufzubauen, klicken Sie auf das Symbol Anruf  in der Mitarbeiterliste oder auf die Schaltfläche Anruf .

Ein aktiver Anruf wird in der Navigationsleiste angezeigt . Eine fehlgeschlagene Verbindung wird ebenfalls in der Navigationsleiste angezeigt .

10 Überblick über Alarmer und Lokationen

Im Hauptarbeitsbereich werden in der Bettenansicht alle Lokationen in der Einrichtung grafisch dargestellt, es sei denn, Unite View wurde so konfiguriert, dass nur bestimmte Lokationen angezeigt werden.

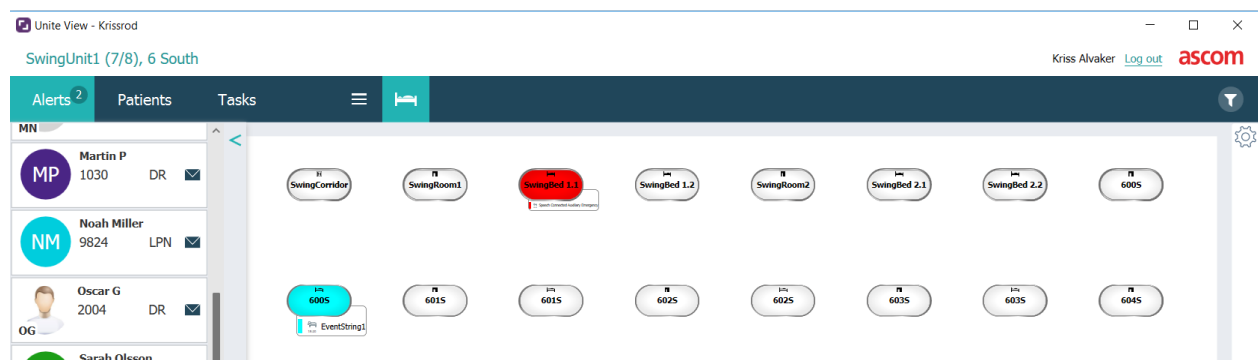
Der primäre Anwendungsfall für eine ausschließliche Bettenansicht ist der „unbesetzte“ Einsatz von Unite View (d. h., wenn kein Benutzer angemeldet ist).

Eine Lokation kann z. B. ein Bett, ein Zimmer oder ein Korridor sein. Alle einer Organisationseinheit zugewiesenen Mitarbeiter werden im Fensterbereich neben dem Bereich „Lokationen“ aufgelistet.

Jede Lokation wird durch einen umrahmten Namen und ein Symbol für den Lokationstyp dargestellt. Besitzen alle Lokationen kurze Namen, werden sie von Kreisen umrahmt. Besitzt jedoch eine einzige Lokation einen längeren Namen, werden auch alle anderen Rahmen in der Breite an diesen angepasst.

1. Melden Sie sich bei Unite View an, siehe [3.1 Anmelden, Seite 13](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Alarmer** und anschließend auf das **Bettensymbol** . Wenn voreingestellt, wird diese Ansicht bei der Anmeldung geöffnet.

Figur 12. Bettenansicht – Übersicht



Auf dem Bild oben wurde die Filterfunktion genutzt. Die Filterung wird in der Menüleiste durch das **Filtersymbol**  angezeigt. Die Anzahl der Alarmer für die gewählte(n) Einrichtung(en) wird in der Menüleiste in dem mit **Alarmer** verknüpften Kreis (Badge) angezeigt.

Die folgenden Informationen können angezeigt werden:

- Lokation: Der Alarm wird an der Lokation angezeigt, zu dem er gehört.

Tabelle 2 Lokationssymbole in der Bettenansicht

	Bett
	Raum
	Korridor
	Ebene

- Priorität: Die Farbe im eingerahmten Lokationssymbol entspricht der höchsten Priorität aller zu dieser Lokation gehörenden Alarmer. Die Farben basieren auf den Einstellungen der angeschlossenen Gateways.

- Eine Beschreibung des Alarms sowie der Alarmzeitpunkt werden unterhalb der Lokation angezeigt. Liegt an einer Lokation ein Hilferuf, ein Notruf oder ein anderer Alarmtyp vor, wird neben der Lokation das entsprechende Symbol angezeigt. Liegen am der selben Lokation verschiedene Alarmkategorien gleichzeitig vor, wird der Alarm mit der höchsten Priorität in der Umrahmung gezeigt. Alarmsymbole sind unter [A.3.1 Alarmtyp-Symbole, Seite 47](#) beschrieben.
- Der Status des Alarms: Der Status wird durch ein Symbol neben der Alarmbeschreibung angezeigt.

Tabelle 3 Alarmstatussymbole

	Alarm zugewiesen: Dieses Symbol zeigt an, dass der Alarm einem Empfänger zugewiesen wurde.
	Alarm angenommen: Das grüne Häkchen zeigt an, dass der Alarm angenommen wurde.
	Warten auf die Versendung: Bearbeitung des Alarms steht aus.
	Offener Alarm: Dieses Symbol zeigt an, dass der Alarm von niemandem bearbeitet wurde.
	Rückfallebene (Catch Net): Wenn dieses Symbol erscheint, hat niemand in der Weiterleitungskette den Alarm akzeptiert, sodass der Alarm an die Rückfallebene (Catch Net) gesendet wurde.

Beispiel: Die Warnung vom Bett A.1.1.1.:1 wurde an einen Empfänger gesendet und auch von diesem angenommen.



- Spezifische Alarmtypen, visualisiert mit bestimmten Symbolen, z. B. Hilferuf.
- Aktive Sprachverbindung
- Anwesenheitsanzeige

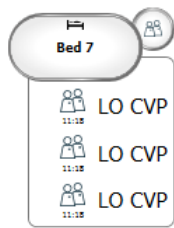
Tabelle 4 Bettenansicht – Symbole

	Aktive Sprachverbindung: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Anruf mit der Lokation eingerichtet wurde.
	Anwesenheit: In der Bettenansicht wird oben rechts, oberhalb der gerahmten Lokationsbezeichnung ein Viertelkreis angezeigt, wenn ein Mitarbeiter an der Lokation anwesend ist. Abhängig von der Systemeinstellung kann das Viertel eines Kreises entweder weiß oder grün gefärbt sein.

Figur 13. Anzeige für Personalanwesenheit und aktive Sprachverbindung



Figur 14. Anzahl der von Bett ausgelösten Alarme



Die von der Lokation ausgehenden Alarme sind Hilferufe. Dies wird durch das entsprechende Symbol  in der Hervorhebungsblase angezeigt.

11 Einstellungen



Die Einstellungen sind nur verfügbar, wenn Sie angemeldet sind.

In den Einstellungen können Sie das Verhalten von Unite View anpassen. Sie können eingehende Alarme filtern und auch in den manuellen Modus wechseln, sofern Sie über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen.

- Um die Ansicht „Alarmeinstellungen“ zu öffnen, klicken Sie rechts neben dem Hauptarbeitsbereich auf das Symbol **Einstellungen** . Schließen Sie die Ansicht „Einstellungen“, indem Sie erneut auf das Symbol **Einstellungen** klicken.

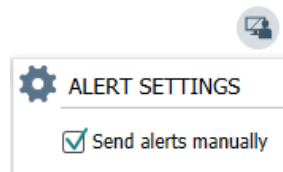
Figur 15. Alarmeinstellungen

11.1 Bedienermodus wechseln



Hierfür sind Zugriffsrechte als Unite View-Operator erforderlich.

Im Automatikmodus gelten die voreingestellten Empfänger- und Weiterleitungseinstellungen. Sie können jedoch in den manuellen Modus wechseln, wenn Sie über das Zugriffsrechte als Unite View-Operator verfügen.



1. Aktivieren Sie den manuellen Modus, indem Sie das Kontrollkästchen **Alarmanne manuell senden** aktivieren. Die Einstellung beeinflusst den nächsten von der Anwendung empfangenen Alarm. Wenn **Alarmanne manuell senden** aktiviert ist, kann der Bediener den Alarmen eine Nachricht hinzufügen, bevor er gesendet wird. Der Bediener kann auch die voreingestellte Weiterleitungskette überschreiben. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, kann der Bediener einen beliebigen Empfänger innerhalb oder außerhalb der Weiterleitungskette zum Empfang des Alarms auswählen.
2. Deaktivieren Sie zum Verlassen des manuellen Modus das Kontrollkästchen **Alarmanne manuell senden**. Die Einstellung beeinflusst den nächsten von der Anwendung empfangenen Alarm.

11.2 Sortierreihenfolge

11.2.1 Alarmanne sortieren

Alarmanne können nach **Zeit** oder nach **Priorität** sortiert werden.

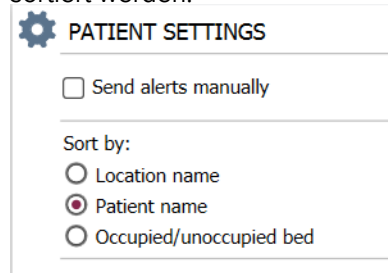
Sort by:

- ☐ Time
☒ Priority

1. Wählen Sie in der Ansicht „Einstellungen“ die gewünschte Reihenfolge, indem Sie entweder **Zeit** oder **Priorität** aktivieren.

11.2.2 Patienten in der Patientenbettenansicht sortieren

Die Patienten können nach **Lokationsname**, **Patientenname** oder nach **Belegtes/nicht belegtes Bett** sortiert werden.



1. Wählen Sie in der Ansicht „Patienteneinstellungen“ die gewünschte Reihenfolge, indem Sie entweder **Lokationsname**, **Patientenname** oder **Belegtes/nicht belegtes Bett** aktivieren.

11.2.3 Patienten in der Patientenlistenansicht filtern

Die Liste kann nach **Vorsichtsmaßnahmen** oder nach **Lokationen** gefiltert werden.

1. Wählen Sie in der Ansicht „Patienteneinstellungen“ die Option „Vorsichtsmaßnahme(n)“ und/oder „Lokation(en)“.

11.3 Filtern von Alarmen

Standardmäßig werden in Unite View alle eingehenden Alarme angezeigt. Sie können jedoch filtern und auswählen, welcher Alarmtyp in der Anwendung angezeigt werden soll.

11.3.1 Filtern nach Priorität

Standardmäßig werden in Unite View alle Prioritätsstufen angezeigt. Mithilfe der Filterung können Sie festlegen, welches die niedrigste in Unite View anzuzeigende Prioritätsstufe sein soll. Alle Prioritätsstufen, die oberhalb der von Ihnen gewählten Stufe liegen, werden angezeigt.

1. Klicken Sie in der Ansicht Einstellungen auf die Liste **Priorität**.
2. Wählen Sie die niedrigste in Unite View anzuzeigende Prioritätsstufe.

11.3.2 Nach Kategorie filtern

Standardmäßig werden in Unite View alle Kategorietypen angezeigt. Mithilfe der Filterung können Sie die in Unite View anzuzeigenden Kategorietypen festlegen.

1. Wählen Sie in der Ansicht „Einstellungen“ aus der Liste **Kategorie** die Kategorietypen aus, die in Unite View angezeigt werden sollen.

Category

- ☐ ADT
- ☐ Assistance Call
- ☐ Bath/Toilet Call
- ☐ Category A
- ☐ Category B
- ☐ Category C
- ☐ Category D
- ☐ Category E
- ☐ CodeA
- ☐ CodeB
- ☐ Emergency Call
- ☐ Location Update
- ☐ Medical
- ☐ Nurse Call
- ☐ Patient Monitor
- ☐ PM Technical
- ☐ Push Button 1
- ☐ Push Button 2
- ☐ RTLS Alarm
- ☐ Service Call
- ☐ Technical Call
- ☐ Temperature Alarm
- ☐ Workflow 1
- ☐ Workflow 2
- ☐ Workflow 3
- ☐ Workflow 4
- ☐ Workflow 5
- ☐ Zone Alarm

Welche Kategorien aufgelistet werden, hängt von dem Typ der Systemintegration ab.

11.3.3 Nach Lokation filtern

Standardmäßig werden in Unite View Alarmer von allen Lokationen angezeigt. Mithilfe der Filterung können Sie festlegen, dass nur Alarmer von bestimmten Lokationen angezeigt werden.

Wenn Sie zu viele Lokationen ausgewählt haben, werden diese so klein dargestellt, dass sie unlesbar werden. Größere Bildschirme mit höheren Auflösungen können eine höhere Anzahl von Lokationen anzeigen, ohne dass diese unlesbar werden. Die Anzahl der Lokationen kann serverseitig vom Administrator und auch clientseitig vom Benutzer gefiltert werden, falls Letzterer dazu berechtigt ist.

1. Wählen Sie in der Ansicht „Einstellungen“ aus der Liste **Standorte** die Standorte aus, die in der Unite View-Anwendung angezeigt werden sollen.

Locations

- ▣ First Floor
 - ▣ Corridor West
 - ▣ Room1
 - ▣ Room2
 - ▣ LAB
 - ▣ Room3

11.4 Lokations-Badges auflisten

Standardmäßig werden in Unite View alle Lokations-Badges im System aufgelistet. Sie können jedoch Ihre Suche nach Badge-ID, Rolle und Organisationseinheit filtern. Sie können auch nach Lokations-Badges mit niedrigem Batteriestatus suchen.

1. Um die Seite „Lokations-Badge“ zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Badge**.
- Um nach Mitarbeitern zu suchen, filtern Sie die Suchkriterien durch Eingabe einer Badge-ID, Auswahl einer bestimmten Organisationseinheit und/oder einer bestimmten Rolle.
- Um nach Lokations-Badges mit niedrigem Batteriestatus zu suchen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur Badges mit niedrigem Batteriestatus anzeigen**.

11.5 Alarmton aktivieren/deaktivieren

Der Alarmton für eingehende Alarmer kann ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Zum Aktivieren des Alarmtons in der Ansicht „Einstellungen“, wählen Sie das Kontrollkästchen **Ton abspielen bei eingehendem Alarm**.
2. Um den Alarmton zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ton abspielen bei eingehendem Alarm**

☐ Play sound on incoming alert

Das Symbol „Ton aus“  oben links zeigt an, dass der Ton deaktiviert ist.

11.6 Standardalarmverhalten in verschiedenen Integrationen

Das Alarmverhalten in Unite View hängt von den konfigurierten Systemintegrationen in Unite Admin ab. Bei bestimmten Systemintegrationen verschwindet der Alarm aus der Anwendung, wenn der Alarm an der entsprechenden Lokation gelöscht wurde. In anderen Fällen verschwindet der Alarm aus der Anwendung, wenn ein Benutzer den Alarm am mobilen Endgerät bestätigt hat. Wenn ein Benutzer einen Alarm ablehnt, wird der Alarm an die nächste Person in der Weiterleitungskette weitergeleitet. Der Alarm kann auch verschwinden, wenn niemand in der Weiterleitungskette auf den Alarm reagiert. Bei teleCARE IP mit Unite Connect für Rufanlagen wird der Alarm erneut gesendet.

[Tabelle 5 Bedingungen für das Löschen eines Alarms aus Unite View, Seite 42](#) zeigt eine Zusammenfassung des Alarmabläufe an.

Tabelle 5 Bedingungen für das Löschen eines Alarms aus Unite View

Rufanlage	Benutzer löscht den Alarm am Ort der Alarmauslösung	Benutzer bestätigt den Alarm am mobilen Endgerät	Der Alarm wird von niemandem in der Weiterleitungskette bearbeitet
Rauland Borg		X	X
Ascom Telligence (TAP)		X	X
Hill-Rom		X	X
Ascom teleCARE integriert	X		
Ascom Telligence	X		
Patientenüberwachungssysteme	Der Alarm wird vom Monitor gelöscht, wenn die Alarmursache nicht mehr besteht	Benutzer bestätigt den Alarm am mobilen Endgerät	Der Alarm wird von niemandem in der Weiterleitungskette bearbeitet
Philips	X		X
GE Carescape	X		X
Mindray		X	X
Spacelabs		X	X
Nihon Kohden		X	X
Dräger	X		
Digistat Suite	X		

12 Zugehörige Dokumente

Ascom Unite View, Datenblatt, TD 93045EN

Ascom Unite View, Installationshandbuch, TD 93068EN

13 Dokumentenhistorie

Version	Datum	Beschreibung
A	Mittwoch, 25. September 2013	Erste veröffentlichte Version
B	17. Juni 2014	Neue Kapitel: Ansicht „Alarmdetails“, Alarmdetails im automatischen Modus, Alarmdetails in den Einstellungen des manuellen Modus. Neue Symbole
C	3. September 2014	Kategorien A – E hinzugefügt
D	27. November 2014	Neue Funktionen: Personalanwesenheit und aktive Sprachverbindung. • Neue Symbole
E	13. Mai 2015	Neue Funktionen: Mitarbeiterstandortinformationen, Möglichkeit zum Abweisen von Alarmen und Unterstützung von EKG-Kurvendarstellungen. Neue Kapitel: Mitarbeiterliste und Abweisen von Alarmen • Neues Symbol
W	01. Juli 2015	HIPAA-Kompatibilität hinzugefügt.
G	15. Dezember 2015	Neue Kapitel und Unterkapitel: Hinzufügen oder Bearbeiten von Patienteninformationen, Nachrichtenübermittlung, Menüleistensymbole sowie Ein-/Ausblenden der Mitarbeiterliste und Zugehörige Dokumente.
H	19. Januar 2017	Dokument neu strukturiert. Aufgabenansicht, Zweckbestimmung sowie Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise hinzugefügt
I	27. Oktober 2017	Wichtiger Hinweis zu 1.2 Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, Seite 2, und 1.2.1 Informationen zu Alarmtönen, Seite 2, hinzugefügt. 2.1 In der SW-Datei „Über“, Seite 5, und Anhang B Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition, Seite 39, hinzugefügt.
J	08. Juli 2019	CE-Kennzeichnung Benannte Stellen hinzugefügt.
K	14. Oktober 2019	Verweise auf Funktionen, die dem Benutzer unbekannt sind, wurden entfernt, z. B. Online-Hilfe, Unite Admin, MMG und IPS. 10.6 Standard-Verhalten von Alarmen in verschiedenen Integrationen, Seite 33: Verhalten für Ascom Telligence zu Rufanlagen hinzugefügt. Dräger und Digistat zu Patientenüberwachungssystemen hinzugefügt. Anhang B Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition, Seite 42: Informationen zum Verhalten bei gelöschten Alarmen hinzugefügt. Tabelle mit Informationen über Ereigniskonfiguration in MMG entfernt, da sich dieses Dokuments an Pflegepersonal richtet, die Unite View bedienen.
L	04. Dezember 2019	2.6 Berichtsansicht, Seite 7 und 8 Arbeiten mit Berichten, Seite 25 hinzugefügt. Aktualisierte Symbole für die Bettenansicht in 10 Überblick über Alarmer und Lokationen, Seite 27.

M	06. Mai 2020	2.2 Alarmansicht, Seite 5: Informationen über den „Timer“, der startet, wenn ein Alarm angenommen wird, und das Symbol „Erinnerung“ hinzugefügt. 3.2 Öffnen der Alarmliste, Seite 10: Aktualisiert. Erinnerung senden 3.6 Nachricht bezüglich Erinnerung senden, Seite 14: Neu 3.7 Manuelle Umleitung von Alarmen, Seite 15: New 3.7.2 Den Alarm an die nächste Ebene der Weiterleitungskette senden, Seite 16: Neu 3.7.2.1 Warnung erneut an Catch Net senden, Seite 16: Neu 10 Überblick über Alarmer und Lokationen, Seite 29: Tabelle mit Symbolen hinzugefügt, die den Status des Alarms in der Bettansicht anzeigen. A.2 Alarmdetails nach Benutzeranmeldung und Einstellung im manuellen Modus, Seite 42: Symbol „Operatorerinnerung“ hinzugefügt und die Beschreibung des Symbols für die Rückfallebene (Catch Net) geändert. A.3.3 Symbole für Vorsichtsmaßnahmen, Seite 45: Symbole hinzugefügt.
N	15. Dezember 2020	A.3.1 Alarmtyp-Symbole, Seite 47 : Symbole hinzugefügt.
O	23. August 2021	2.1 In der Datei „About“ (Über) der Software, Seite 6 : Symbole und Beschreibungen aktualisiert.
P	27. September 2021	Beschreibung zu Alarmfarben hinzugefügt in 2.2 Alarmansicht, Seite 7 Informationen über Momentaufnahmen von Kurvendarstellungen hinzugefügt in 2.2 Alarmansicht, Seite 7 Informationen über wiederkehrende Aufgaben hinzugefügt in 5 Arbeiten mit Aufgaben, Seite 22 Informationen über verfügbare Berichte hinzugefügt in 8 Arbeiten mit Berichten, Seite 31
P2	08 Juni 2022	CH REP - Informationen zum Schweizer Bevollmächtigten hinzugefügt.

Anhang A Alarmdetails

A.1 Alarmdetails im Automatikmodus

Klicken Sie auf den Alarm in der Alarmliste, um Details einzublenden. Die Art der angezeigten Alarmdetails hängt davon ab, ob Sie bei der Anwendung angemeldet sind oder ob die Anwendung automatisch geöffnet wird, ohne dass eine Anmeldung erforderlich ist.

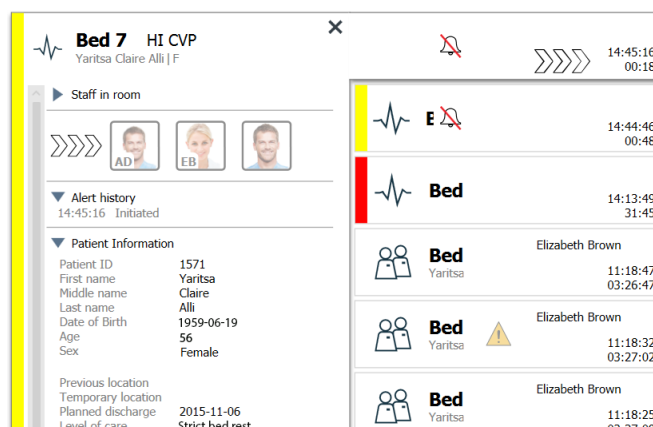
Der Ereignisverlauf wird immer angezeigt. Sie können sehen, wann der Alarm ausgelöst wurde, wer der Empfänger war, ob er weitergeleitet wurde und wann er angenommen wurde. Wenn ein Mitarbeiter an einer Lokation anwesend ist, bekommen Sie dessen Rolle und Organisation angezeigt. Wurde ein Gespräch geführt, bekommen Sie dessen Anfangs- und Endzeit angezeigt.

EKG-Kurvendarstellungen können angezeigt werden, sofern das System die Aufnahme von Bildern von Patientenmonitoren umfasst.

Verfügt das System über Echtzeit-Lokalisierung (RTLS) und wurde die Anwendung für den Empfang von RTLS-Daten konfiguriert, bekommen Sie alle im Raum anwesenden Mitarbeiter angezeigt.

Ohne sich anzumelden, können Sie alle Empfänger in der Weiterleitungskette sehen, aber Sie können die voreingestellte Weiterleitung nicht ändern.

Figur 16. Alarmdetails im Automatikmodus



A.2 Alarmdetails im manuellen Modus



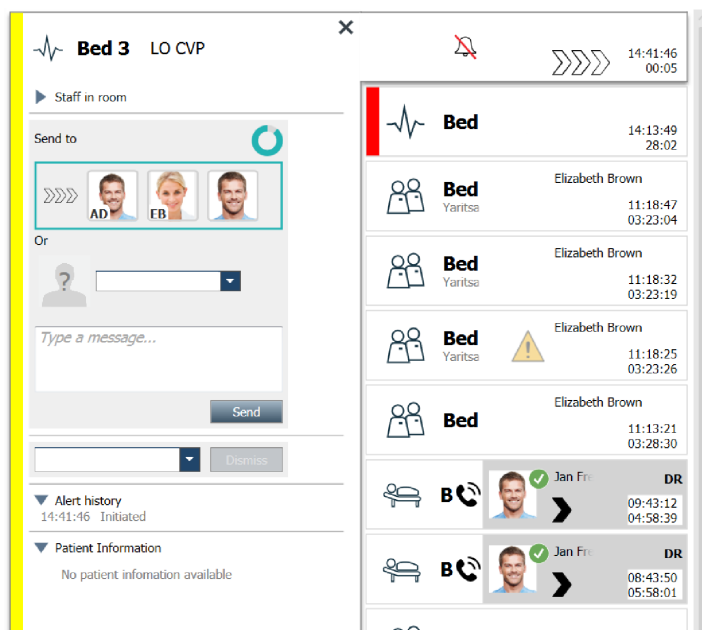
Unite View Zugriffsrechte des Bedieners sind erforderlich.

Wenn Sie sich bei der Anwendung angemeldet haben und **Alarmanne manuell senden** aktiviert ist, können Sie den Ereignisablauf ändern.

Ist das System an ein EHR-System angeschlossen und besitzen Sie die Zugriffsrechte zum Lesen der entsprechenden Informationen, kann Unite View die Patienteninformationen (PHI) anzeigen, sofern der Alarm von einer Lokation mit einem einzelnen Patienten stammt. Sie bekommen Name, Geschlecht und Alter des Patienten angezeigt. Darüber hinaus können weitere Patienteninformationen wie Anmerkungen und Vorsichtsmaßnahmen angezeigt werden.

Sofern der Alarm von einer Systemintegration stammt, die die Funktion „Abweisen“ unterstützt, können Sie das Senden des Alarms an die zugewiesenen Empfänger stoppen. Es muss ein Grund für das Abweisen des Alarms ausgewählt werden. Die Gründe für das Abweisen von Alarmen sind vorkonfiguriert.

Figur 17. Alarmdetails im manuellen Modus



Optional können Sie beim Senden des Alarms an den Empfänger eine Nachricht hinzuzufügen. Ein Timer, der eine voreingestellte Zeit herunterzählt, wird oberhalb des zugewiesenen Empfängers angezeigt.

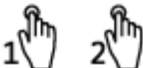
Gegebenenfalls haben Sie auch die Möglichkeit, die Priorität zu aktualisieren, den Alarm zu löschen, Serviceaufgaben zu erstellen und den Alarm abzuweisen.

A.3 Unite View-Symbole

A.3.1 Alarmtyp-Symbole

Die folgenden Symbole für Alarmkategorien können in Unite View angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
	Anästhesiegerät
	Assistenzruf
	Bad/WC-Ruf
	Blutfiltration
	Blutgasanalysator
	Kategorie A
	Kategorie B

	Kategorie C
	Kategorie D
	Kategorie E
CODE A	Code A
CODE B	Code B
	Notruf
	Medizinischer Alarm
	Herz-Lungen-Maschine
	Inkubator
	Infusionspumpe
	Laborergebnis
	Ruf
	Patientenmonitor
	Druckknopfalarm (1 und 2)
	RTLS-Alarm
	Serviceanforderung
	Technischer Alarm
	Temperaturalarm
	Ventilator

	Arbeitsablaufsymbole
	Zonenalarm

A.3.2 Symbole zu eingehenden Alarmen

Folgende Symbole können bei einem Alarm angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
	Alarm von einer Überwachungseinrichtung, die stummgeschaltet wurde
	Weiterleitungspositionen:
	– Bearbeitung des Alarms steht aus
	– Erste Weiterleitungsposition
	– Zweite Weiterleitungsposition
	– Dritte Weiterleitungsposition
	Erinnerung Dieses Symbol wird in der Erinnerungsliste zusammen mit dem Alarm angezeigt, wenn ein Ereignis mit Erinnerungseinstellung nicht gelöscht wurde.
	Operatorerinnerung Wenn vom System unterstützt, wird dieses Symbol in der Alarmliste als Erinnerung an den Operator angezeigt, dass eine Nachverfolgung für einen Alarm erforderlich ist, der angenommen, aber nicht innerhalb der angegebenen Zeit gelöscht wurde.
	Timer Dieses Symbol zeigt die für den Benutzer verbleibende Zeit an, um den Alarm zu stoppen, bevor dieser automatisch an die Empfänger in der Weiterleitungskette gesendet wird. Die letzten 10 Sekunden der verbleibenden Zeit werden als Zahlen angezeigt.
	Alarm wird bestätigt Das grüne Häkchen zeigt an, dass der Alarm bestätigt wurde.
	Rückfallebene (Catch Net) Wenn dieses Symbol angezeigt wird, hat niemand den Alarm angenommen und der Alarm wurde nicht bearbeitet, sondern wird an die Rückfallebene (Catch Net) gesendet.
	Offener Alarm Dieses Symbol zeigt an, dass der Alarm von niemandem bearbeitet wurde.
	Vorsichtsmaßnahmen Dieses Symbol zeigt an, dass Vorsichtsmaßnahmen für den Patienten bestehen.

	Aktive Sprachverbindung Dieses Symbol wird angezeigt, wenn zu der Lokation, von der der Alarm ausgeht, gerade eine aktive Sprachverbindung besteht.
	Personalanwesenheit Wenn ein Mitarbeiter an einer Lokation, von der der Alarm ausgeht, anwesend ist, wird der Hintergrund grau angezeigt. Der für den anwesenden Mitarbeiter eingestellte Titel wird auch oben rechts angezeigt. Wurde kein Titel eingestellt, wird nur <i>anwesend</i> angezeigt.

Je nachdem, auf welchen Modus die Anwendung eingestellt ist (automatisch oder manuell), stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.

A.3.3 Vorsichtsmaßnahmensymbole

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmensymbole können angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
	Diät Der Patient ist auf Diät.
	Allergie Der Patient hat eine Allergie.
	Sturzgefahr Für den Patienten besteht Sturzgefahr.
	I/O Einnahmen und Ausscheidungen. Eingenommene Lebensmittel und Flüssigkeiten sowie Ausscheidungen (Kot und Urin) müssen gemessen werden.
	NPO Der Patient darf weder essen noch trinken.
	IV Intravenös. Die Abgabe von Flüssigkeiten und/oder Medikamenten in den Blutstrom erfolgt über in eine Vene eingeführte Nadel.
	Isolierung Der Patient ist isoliert.
	NINP Keine Informationsweitergabe, keine Öffentlichkeit.
	Berühren Der Patient sollte nicht berührt werden.

	Desorientiert Es besteht die Gefahr, dass der Patient sich verirrt oder nicht mehr weiß, wo er ist, wenn er sein Bett verlässt.
Sonstige	Es kann auch die allgemeine Vorsichtsmaßnahme "Sonstige," angezeigt werden.

A.3.4 Symbol „Kopplung mit einer Konsole“

	Kopplung mit einer Konsole Dieses Symbol wird unten links in Unite View angezeigt, wenn die Anwendung mit einer Konsole in der Rufanlage gekoppelt ist.
---	---

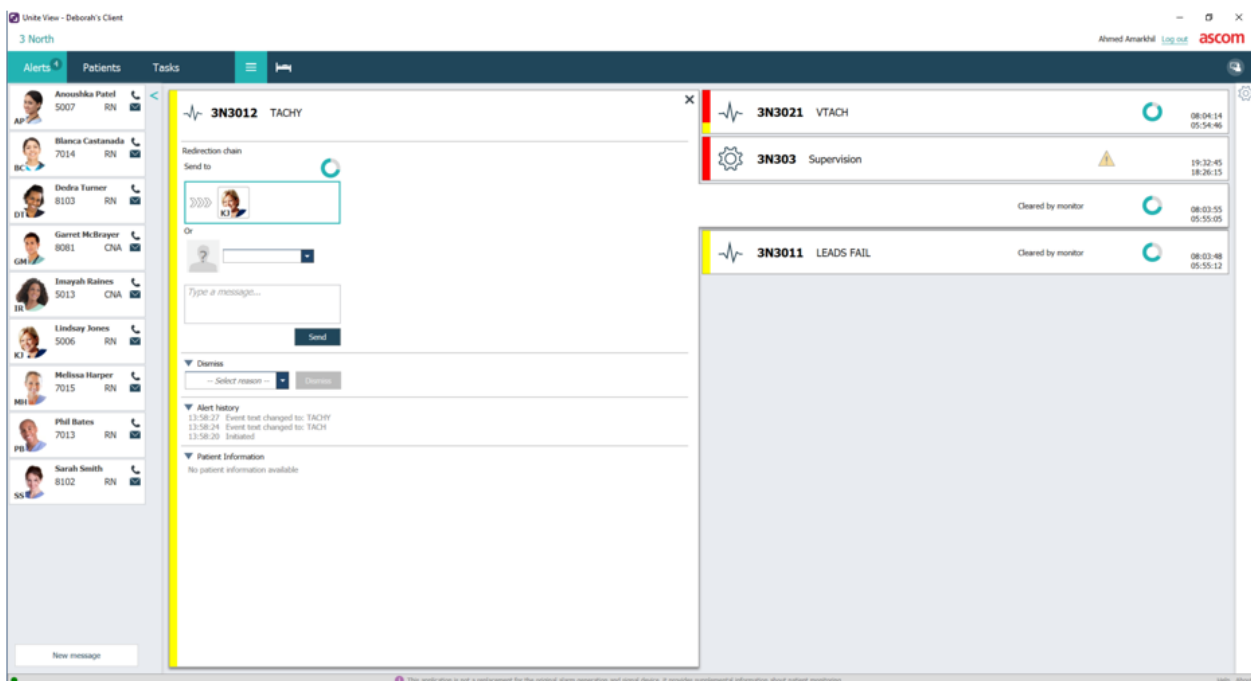
Anhang B Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition

Unite View ist in Kombination mit GE Patient Monitoring in der Lage, eine Reihe von verschiedenen Arbeitsablaufsszenarien zu unterstützen. Ein solcher Arbeitsablauf, der speziell für den Arbeitsablauf der Zentralen Überwachungseinheiten (Central Monitoring Units, CMU) vorgesehen ist, umfasst erweiterte Möglichkeiten der Zuweisungen, um vorübergehende oder kurzzeitige Alarmer besser zu verarbeiten.

Diese Arten von Kurzzeitalarmen sind in der Regel selbstkorrigierend und haben die Tendenz, schnell aufzutreten und wieder zu verschwinden, manchmal bevor der Bediener in der Lage ist, eine geeignete Vorgehensweise zu bestimmen.

Die Integration der GE-Patientenüberwachung kann alternativ in Unite View konfiguriert werden. Dazu wird eine der CMU-Workflow-Vorlagen für die GE-Patientenüberwachung verwendet, bei der die Alarmmeldungen länger sichtbar bleiben. Dadurch haben die Techniker mehr Zeit, um zu entscheiden, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen, selbst wenn ein Alarmzustand am Überwachungsort des Patienten bereits behoben wurde. Die Dauer der Zeit, in der Alarmer in Unite View sichtbar bleiben, kann angepasst werden.

Figur 18. Versenden gelöschter Alarmer für später

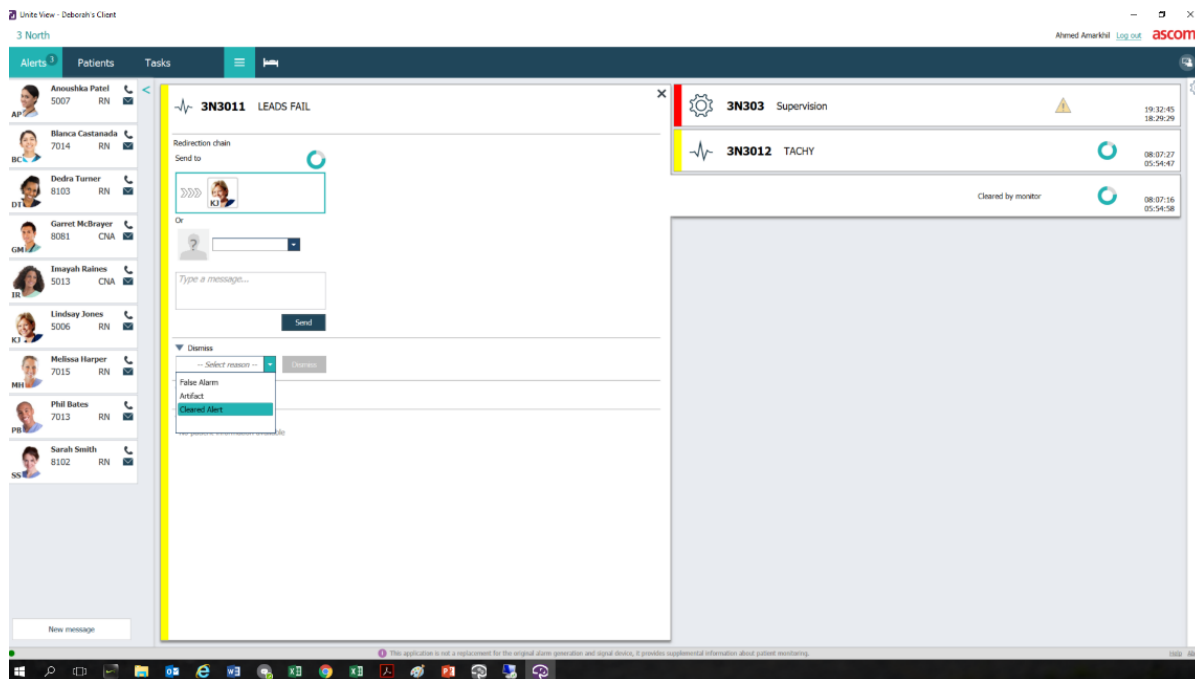


In diesem Szenario hält Unite View Alarmer zu gelöschten Warnungen länger auf dem Bildschirm, so dass die Nutzer mehr Zeit haben, zu entscheiden, ob Maßnahmen ergriffen werden sollen. Die Alarmer bleiben auf dem Bildschirm sichtbar, bis der Versendungs-Timer abgelaufen ist. Diese Alarmer können genauso wie aktive Alarmer versendet werden.

Ein gesendeter Alarm bleibt verfügbar, bis er vom Empfänger akzeptiert wird. Wenn er konfiguriert ist, kann er auch für eine zusätzliche Zeitspanne verfügbar bleiben, damit der Bediener sehen kann, ob jemand den Alarm bearbeitet hat.

Jeder weitergeleitete Alarm, der nicht bearbeitet wird, bleibt auch für eine zusätzliche Zeitspanne verfügbar, sodass der Bediener z. B. weitere Pflegekräfte per Telefon benachrichtigen kann.

Figur 19. Abweisen gelöschter Alarme



Wenn eine Reihe von gelöschten Alarmen keine Maßnahmen erfordern, kann die Funktion „Abweisen“ verwendet werden, um diese Alarme vom Bildschirm zu entfernen. Das Abweisen gelöschter Alarme funktioniert genauso wie das Abweisen aktiver Alarme, mit der Ausnahme, dass abgewiesene gelöschte Alarme aus der Liste gelöscht werden und nicht wiederhergestellt werden können.

